

01-02.10 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer rundschau

07 Auftakt Franz
Schmidt-Musiktage 2010:
Stabat Mater von
Antonín Dvořák

08 Neujahrsempfang
für unsere Vereine:
BGM Schuster würdigte
Ehrenamtlichenarbeit

15 Perchtoldsdorfer
Hilfswerk:
Kleinkinderbetreuung
und Lernhilfe ausgebaut

Beilage:
Energiekonzept
Perchtoldsdorf

04 Pflegeoffensive gestartet
Straßenbegleitendes Grün

()
**BESTATTUNG
 MÖDLING**
 Begleitung in Würde

Abholungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Erd- und Feuerbestattungen
 Exhumierungen
 Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
 Druck von Parten und Trauerbildern
 Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at


TRAMPLER
 Energiedach - Installationen GmbH

**Was Sie in Zeiten wie diesen von uns haben:
 Keine Sorgen und bedeutend weniger Energiekosten.**



Musteranlage am Firmenstandort
 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 30, T 01/865 97 57, www.trampler.at

TV - NEDBAL

**TV - SAT - DVD - Hifi
 Verkauf - Service**

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 51
 Tel: 01/869 70 20
 E-Mail: tvnedbal@aon.at

LOEWE. GRUNDIG MINERVA

Der effektivste Schritt zur Wunschfigur exklusiv für Damen



Damit Ihnen
 der Einstieg leicht fällt -
 jetzt 3 Einheiten **GRATIS!**
(10er Block jetzt um nur 180,- plus 3 EH gratis!!!)

Nicole Zellmann



HYPOXI
design your body



POWER PLATE
Das Original

Cellulitekiller Aktion

Endresstrasse 110, 1230 Wien | Tel: 01/88 60 743
www.hypoxistudio.at

titelbild // Isabella Purzner, 24, frischgebackene Weltmeisterin in Lateinamerikanischem Formationstanz, belegte mit 16 Jahren in der Tanzschule Schmid ihren ersten Tanzkurs. Ihr neues Hobby ließ sie nicht mehr los: Sie begann im Perchtoldsdorfer Formationstanzsportclub mit dem Formationstanz und nebenher mit dem Einzeltanz, wurde dreimalige Staatsmeisterin und Weltmeisterschafts-Fünfte. Die Gasttrainer ihres letzten Klubs HSV Zwölfaxing-Perchtoldsdorf überzeugten sie im Vorjahr schließlich, zum Grün-Gold-Club Bremen zu gehen, wo sie binnen drei Monaten voll in der neuen Gruppe integriert war. Ehe die Perchtoldsdorferin nun Weltmeisterin wurde, gewann sie mit ihrem Partner beim erstmaligen Antreten unter 80 Paaren gleich noch die Deutsche Meisterschaft. Purzners nächste Ziele stehen auch schon fest: Im Frühjahr will sie in Wien ihr Ernährungswissenschaften-Studium mit dem Bachelor abschließen und im Mai mit der Weltmeistergruppe bei der Europameisterschaft den Titel gewinnen.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Die vergangenen Jahre waren für Perchtoldsdorf eine ganz besonders spannende und ereignisreiche Zeit. Gemeinsam und weitgehend ohne politischen Konflikt wurden zahlreiche Initiativen gestartet, **zukunftsweisende Ideen und Projekte** umgesetzt.

Fast 10 Millionen Euro an Förderungen konnten nach Perchtoldsdorf geholt werden und machten es möglich, große und zukunftsfähige Vorhaben wie den Burgausbau und den Sporthallenneubau ohne vermehrte Neuverschuldung auf den Weg zu bringen.

Der eigentliche Arbeitsschwerpunkt lag aber bei den vielen weniger spektakulären Projekten, die deshalb jedoch um nichts weniger notwendig sind. Gerade im vergangenen Jahr **2009** gab es davon eine ganze Reihe:

Der neue **Kindergarten** und das **Pfadfinderheim** im Zellpark, die **Skateanlage** in der Piperergasse, die **Ampelanlage** an der Kreuzung M.-Lang-Gasse/B13, die Renovierung der **Mannschaftsräume am Sportplatz** und die Generalsanierung der **Gehwege im Begrischpark** sind als Beispiele zu nennen.

Der Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energieträger, Energiesparen und Erhöhung der Energieeffizienz sind Ziele des im vergangenen Jahr entwickelten **Perchtoldsdorfer Energiekonzeptes** (siehe Beilage). Als eine von vielen Maßnahmen wurden die Anreize zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger und zum Energiesparen bereits deutlich verbessert.

Die Anerkennung als **Fairtrade-Gemeinde**, die Ernennung zur **Jugend-Partnergemeinde** und eine Auszeichnung der gemeinsamen Bestrebungen im **Gesundheitsbereich** durch das Land NÖ zeigen deutlich, dass Perchtoldsdorf in sehr wesentlichen Bereichen vorne liegt. Die 2009 gegründete Initiative **Perchtoldsdorf in Bewegung** ist auf dem besten Weg, im Bereich bewegungsorientierter Gesundheitsförderung Modellcharakter für ganz Österreich zu erlangen.

Die Fertigstellung der von pro Organo initiierten und über Spendengelder finanzierten **Orgel in der Spitalskirche** steht für den überragenden Stellenwert der Kultur in Perchtoldsdorf, und die Aufführung des Oratoriums **„Das Buch mit sieben Siegeln“** von Franz Schmidt durch das RSO Wien und den Arnold Schoenberg Chor im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2009 für ein Kulturprogramm, das höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Perchtoldsdorf wird in wenigen Monaten über **neue und ausgedehnte Angebote** verfügen. Die **„neue“ Burg** mit dem neuen Saal wird ein attraktiver und nachgefragter Veranstaltungsort sein, die **neue Sporthalle** viele Gäste anlocken, die durch die heimische Wirtschaft anzusprechen sein werden. Mit der **Eröffnung des Waldsanatoriums** wird Perchtoldsdorf erstmals Standort eines Privatspitals sein.

Die Perchtoldsdorfer Sommerspiele, die wegen des Burgaubaus zwei Jahre pausieren mussten, gehen in eine „regensichere“ Zukunft: Mit neuem Elan und unter neuer Leitung wird die mittelalterliche Herzogsburg mit **Hamlet** wiedereröffnet – natürlich in erstklassiger Besetzung, unter der schon bewährten Regie Ioan C. Tomas. Karten sind ab sofort im Info-Center erhältlich. Näheres in der nächsten Rundschau und auf www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at.

Einigen der in den vergangenen Jahren getroffenen „Weichenstellungen“ und Beschlüssen gingen heftige Diskussionen voraus. Doch bemerkenswert ist, dass bei allen Differenzen im Perchtoldsdorfer Gemeinderat ein gutes Arbeitsklima herrscht: Von rund 670 Gemeinderatsbeschlüssen zwischen April 2005 und Dezember 2009 waren **99,85 Prozent Mehrparteien-Beschlüsse**, 76 Prozent sind sogar einstimmig – also mit den Stimmen aller Parteien – gefasst worden. Miteinander reden und konsensuale Lösungen finden ist sicher nicht immer der einfachste Weg, viel einfacher wäre es, die absolute Stimmenmehrheit einzusetzen. Wenn aber am Ende der Entscheidungsfindung durch den Dialog, ein starkes Miteinander und den fairen Abgleich aller Interessenslagen Resultate erzielt werden, die das Leben in unserer Gemeinde für möglichst viele Bürgerinnen und Bürger lebenswert machen, dann hat sich jeder Aufwand gelohnt. Ich danke allen, die in den letzten Jahren diesen Weg mit mir gegangen sind.

Am 14. März 2010 wird der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf neu gewählt.

Vor uns liegt eine Zeit **großer Chancen und Möglichkeiten**, die es zu ergreifen und zu entwickeln gilt. Ebenso sind aber große Schwierigkeiten und **Herausforderungen** zu meistern: Die Herausforderungen der nächsten Jahre werden auch darin bestehen, mit positivem Blick nach vorne viel stärker als bisher Eigenverantwortung zu übernehmen, um das bisher Erreichte nachhaltig abzusichern. Und das – wie bisher – in einem Klima der Zusammenarbeit und des Dialoges.

Ich lade Sie deshalb herzlich dazu ein, von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen. Sie haben nicht nur am 14. März, sondern schon ab 22. Februar auch per **Briefwahl** die Möglichkeit zur Stimmabgabe – alle notwendigen Informationen erhalten Sie im Blattinneren. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, aktiv zu entscheiden, wer die nächsten 5 Jahre Verantwortung für Perchtoldsdorf übernehmen soll!

Alles Gute wünscht Ihnen,
Ihr



Pflegeoffensive für unser

Elektronisches Baumkataster liefert fundierte Grundlagen für Planungen zur Erhaltung des Baumbestandes im Perchtoldsdorfer Straßenraum.

Um den wertvollen Baumbestand zu erhalten und gleichzeitig Personen und Sachwerte bestmöglich vor Gefahren zu schützen, müssen Straßenbäume gepflegt und regelmäßig kontrolliert werden. In einem elektronisch unterstützten Baumkataster werden seit 2005 sämtliche Informationen über die Schattenspender im Perchtoldsdorfer Straßenraum erfasst. Der Erhalt des öffentlichen Baumbestandes wird damit wesentlich erleichtert.

Ein Straßenbaum ist ein Baum, der an einer innerstädtischen Straße steht. In der Regel sind dies Laubbäume der gleichen Art, in regelmäßigen Abständen an einer oder an beiden Straßenseiten gepflanzt (Wikipedia).

Wiederkehr des Straßenbaumes im Ortsgebiet

Ältere Perchtoldsdorfer werden sich vielleicht noch an die Kastanienallee entlang der sogenannten „Promenade“ (heute Donauwörtherstraße), an die Linde in der unteren W.-Neuber-Gasse oder an den dichten Baumbewuchs der Hyrtlallee und der Sonnbergstraße erinnern. Wie viel Erhabenheit und Zeitlosigkeit, Würde und Gleichmut haben diese Baumriesen verbreitet.

Während bis in die 1990iger Jahre ein paar Nektartropfen auf parkenden Autos oder das im Herbst abfallende Laub so manchen Baum „zu Fall gebracht“ haben, wird das öffentliche Grün heute erfreulicherweise wieder sehr geschätzt. Die Marktgemeinde hat diesem Wunsch Rechnung getragen und in den vergangenen Jahren viele der im Laufe der Zeit entstandenen Lücken durch den Wirtschaftshof neu bepflanzen lassen.

Straßenbäume prägen nicht nur das Erscheinungsbild Perchtoldsdorfs, wir verdanken ihnen auch günstige Auswirkungen auf unser Kleinklima. Der Nutzen, den ein Baum im verbauten Gebiet in sich trägt, ist unbestritten: Der stetig gepflegte und weiter entwickelte Baumbestand erzeugt Sauerstoff, filtert Staub (in einer baumbestandenen Straße ist der Staubgehalt der Luft deutlich geringer als in einer baumlosen Straße), „schluckt“ Lärm, bietet Sichtschutz, spendet Kühle und Luftfeuchtigkeit, aber auch Schatten, und trägt so erheblich zur Lebensqualität in unserem Ort bei.

Je größer und älter ein Baum im verbauten Gebiet wird, desto besser vermag er diese Funktionen zu erfüllen. Als natürlicher Klimaregler und Staubfilter hat ein gesunder Baum einen volkswirtschaftlichen Nutzwert von mehr als € 3.000,- pro Jahr. Neben seinen positiven ökologischen und umwelt-

hygienischen Effekten sind auch seine psychosozialen Wirkungen nicht hoch genug einzuschätzen.

Bei der Neugestaltung von Straßen – beispielsweise im Zuge von Sanierungsmaßnahmen – ist der Straßenbaum ein wichtiges Gestaltungselement: Er gliedert Räume, schafft Bereiche für den ruhenden und den fließenden Verkehr. Dass die Neubegründung von Baumstandorten durch sogenannte „Baumscheiben“ bei vielen Anrainer/innen so beliebt geworden ist, hat auch noch einen weiteren guten Grund: Der Wechsel von Licht und Schatten lässt Fahrbahnen optisch schmaler erscheinen, der Autofahrer muss sein Fahrverhalten den Gegebenheiten anpassen und die Geschwindigkeit in baumbestandenen Straßen deutlich zurücknehmen.

Straßenbegleitender Baumbestand wurde elektronisch erfasst

Die Bewirtschaftung des immer größer werdenden öffentlichen Baumbestandes wird seit 2005 durch die Anlage eines elektronischen Baumkatasters wesentlich erleichtert. Darin werden sämtliche Informationen über die Schattenspender auf öffentlichem Grund erfasst. 2007 wurde ein mobiles Gerät angeschafft, das dabei rasch zum wichtigsten Hilfsmittel wurde. Mittlerweile ist rund ein Drittel des straßenbegleitenden Baumbestandes (1.200 Bäume sind es insgesamt) vermessen.

Seit dem Frühjahr 2009 werden die öffentlichen Straßenbäume mit kleinen Nummernschildern versehen, die eine eindeutige Identifizierung des Baumes und die Zuordnung zum aufgenommenen Datensatz ermöglichen. Gleichzeitig werden sie von einem zertifizierten Baumgutachter gemäß Ö-Norm L1122 „Baumpflege und Baumkontrolle“ einer sorgfältigen, fachkundigen Begutachtung unterzogen, die Auskunft über den Gesundheits- und Verkehrssicherheitszustand gibt.

Die so gewonnenen Erkenntnisse unterstützen die Gärtner des Wirtschaftshofes bei der Festlegung und Durchführung der Pflege- und Sicherungsmaßnahmen und ermöglichen die



06



straßenbegleitendes Grün und Entscheidungen

- 01 // Mitarbeiter der Gemeindegärtnerei bei der Arbeit
02 // Seit Februar 09 werden die öffentlichen Straßenbäume nummeriert
03 // Dateneingabe durch Johannes Punkenhofer
04 // Je größer der Baum, desto größer der Nutzen für die Umwelt
05 // Straßenbaum in der Brunner Gasse, um 1850
06 // Handgerät zur Datenerfassung

Erhaltung bzw. Erneuerung des straßenbegleitenden Grüns. Die anstehenden Arbeiten (z.B. Pflegeschritt, Sanierungsmaßnahmen) können somit weit gezielter durch fachkundige eigene Mitarbeiter/innen oder im Bedarfsfall durch Fachfirmen erledigt werden.

Hochsensibler Standort Straßenrand

Die elektronisch erfassten Daten bieten einen ziemlich genauen Aufschluss über die häufigsten Schadursachen:

- // Luftschadstoffe, die insbesondere durch den stetig anwachsenden Verkehr verstärkt emittiert werden, rufen zwar häufig keine sofort erkennbare, spezifische Reaktion der Bäume hervor, erhöhen aber sicherlich deren allgemeine Belastung.
- // Wegen der sehr hohen Feinstaubbelastung von Splitt, der auch Schadstoffe wie Blei, Cadmium, Zink und Arsen in die Umwelt freisetzen kann, hat die Wissenschaft den Einsatz von Streusalz als Auftaumittel empfohlen. Vor allem Rosskastanien, Linden und Ahorne reagieren empfindlich auf Streusalz. Generell ist festzustellen, dass die Folgen eines verstärkten Streusalzeinsatzes im Winterdienst den Aufwand bei der Baumpflege erhöhen (mehr Dürholz muss entfernt werden, im Sommer muss öfters gegossen werden, die Randabschlüsse der Baumscheiben müssen so gestaltet werden, dass gesalzenes Oberflächenwasser nicht wieder in die Baumscheibe fließen kann usw.). Aus diesem Grund erwägen mittlerweile immer mehr Gemeinden, in „Nebenstraßen“, wo es keine speziellen Gefahrenstellen gibt, auf den Einsatz von Streusalz so weit wie möglich zu verzichten. Doch diesen Weg kann der Straßenerhalter nicht alleine beschreiten, hier bedarf es eines grundlegenden Umdenkens aller Beteiligten.
- // Unachtsames Einparken und Verkehrsunfälle bewirken vor allem an den Stämmen Schäden, die nach kurzer Zeit zu Fäulnis und somit zu einer erheblichen Bruchgefahr führen. Deshalb werden solcherart geschädigte Bäume rasch entfernt.
- // Auch die Belastung mit Hunde-Urin wird zu den Schadursachen gezählt.

Geringere Abwehr gegen Holz zerstörende Pilze (z.B. Brandkrustenpilz, echter und falscher Zunderschwamm) ist eine häufige Folge des Schadstoffeintrags. Der Baum ist vor allem in der Standsicherheit gefährdet, weil die Pilze die Wurzeln zum Absterben bringen, obwohl vielfach der Baum selbst noch völlig gesund aussieht. Die Entdeckung solcher Pilze erfordert gut geschultes Personal und viel Erfahrung.

Ein in letzter Zeit öfters gemeldeter Linden-Besucher sind die Baumwanzen, die sich vor allem im Winter zu riesigen Gruppen zusammenrotten und bedrohlich aussehen. Zum Glück sind sie aber für die Bäume nicht schädlich.

Aufgrund dieser Erkenntnisse und der Empfehlungen von „Baumexperten“ wird die Pflanzenauswahl (Art der Pflanze, Qualität der Ballenpflanzen) auf den Standort abgestimmt. Zu den Baumarten, die an die Umweltbedingungen besser angepasst sind, gehören Baumhasel, Gleditsien (die es nun auch dorn- und nahezu fruchtlos gibt), Götterbaum und Eschenarten. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Jungpflege in den ersten fünf Jahren gelegt. Bei den Altersschnitten, wie z.B. beim Ausmerzen alter „Stuhlschnitte“, wird besonders umsichtig vorgegangen.

Sofortmaßnahmen bei Gefährdung der Sicherheit

Ein grüner Baum muss nicht automatisch gesund sein. Schwere Schäden, wie zum Beispiel abgerissene Wurzeln oder Stammhöhlungen, werden oft erst nach eingehender Untersuchung sichtbar. Solche Schäden haben zur Folge, dass die Bäume ihre Standsicherheit verlieren. Ist ein Baum so schwer beschädigt, dass er trotz spezieller Schutzmaßnahmen eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellt, muss er gefällt werden. Gefällte Bäume werden regelmäßig durch Neupflanzungen ersetzt. Alle Maßnahmen – insbesondere der Umschnitt – werden nur mit Gegen- bzw. Kontrollgutachten eines Sachverständigen durchgeführt. Dabei kommen modernste Analysetechniken (Holzdichtemessung etc.) zur Anwendung.

Pflegeschritt in der warmen Jahreszeit

Die beste Schnittzeit für Bäume liegt nicht wie bisher angenommen in den Wintermonaten, sondern idealerweise in der warmen Jahreszeit. Wenn der Baum belaubt ist, kann er schneller reagieren und seine Wunden abschotten bzw. wieder verschließen. Untersuchungen haben gezeigt, dass unter Wundverschlussmitteln der Pilzwuchs begünstigt wird, in Perchtoldsdorf wird daher auf diesen Anstrich verzichtet.



A. Wolf



K. Traunfellner

fr 12.02

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

februar-märz

fr 12.02

19.00 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Sonatenabend

Agnes Wolf (Klavier) und **Katharina Traunfellner** (Viola) spielen Werke von Robert Schumann, Dimitrij Schostakowitsch und Franz Schubert.
Eintritt frei. Zählkarten sind im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, erhältlich.

**sa 20.02 // sa 13.03
so 14.03**

19.30 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

**Früher war alles
besser – und ausver-
kaufter ...**

Nach den beiden Vorstellungen im Jänner spielen, singen, schimpfen, sudern und dozieren **Max Opll & Victor Kautsch** noch drei Mal und geben allen, die keine Karten mehr bekommen haben, eine weitere Chance.
Karten zu € 10,- im InfoCenter, T 01/866 83-400.

fr 26.02

18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Musikalische
Erzählung**

Maximilian Opll: „Der selbstsüchtige Riese“
Nach Oscar Wilde. Chorvereinigung „The Changing Tunes“, Kinderchor der 3./4. Klassen der VS Rosegggasse (Leitung: W. Dungal). Solistinnen der Changing Tunes // Saxofon: Markus Pagitsch // Schlagzeug: Christoph Neubauer // Klavier – Baritonsolo – musikalische Leitung: Maximilian Opll. Karten zu € 10,- (Erwachsene) und € 5,- (Kinder) im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400. Siehe auch Seite 12.

fr 05.03

19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Print Printemps
Perchtoldsdorf**

Die **Druckgrafikgruppe** mit Maria Danzinger, Ellnamaj, Doris Fellingner, Birgit Fiedler, Maria Hoffmann, Monika Kainrath, Elisabeth Krimmer, Helen Klockhaus, Manfred Miksch, Ingrid Neuwirth, Ilse Payer, Eva Pisa, Ingrid Radinger, Gerhard Sokol, Friederike Tulipan und Brigitte Weiler zeigt neue Arbeiten. Eröffnung durch BGM Martin Schuster. Ausstellungsdauer: Sa 6. bis So 14.03, täglich von 10.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr. Info: DruckWerk Perchtoldsdorf, Marktplatz 3, T 01/865 97 73, druck.werk@kabsi.at, www.druck-werk.org

so 07.03

16.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Kirchenchor
St. Augustin**

Antonín Dvořák: Stabat Mater
Marika Ottitsch-Fally – Sopran // **Rosa Mohrenberger** – Alt // **Michael Nowak** – Tenor // **Josef Wagner** – Bass
Chor und Orchester der Pfarre St. Augustin, Dirigent: **Prof. Heribert Bachinger**
Karten im Vorverkauf zu € 16,-, € 13,- und € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 und an der Abendkasse zu € 18,-, € 15,- und € 12,-.

sa 13.03

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Amouröse Heiter-
keiten mit
Otto Schwarz**

Der bereits fünfte Auftritt in Perchtoldsdorf verspricht wieder einen vehementen Angriff auf die Lachmuskeln: Wie viele amouröse Landepisten darf ein Liebhaber aufzählen? Kann ein Joghurt mit Drehungen Liebe töten? Irgendwann einmal wurde den Menschen erklärt, dass man zur Arterhaltung verheiratet sein muss. Noch heute fragen wir uns: Wer woar des? Erschöpfend Auskunft über diese und weitere große Rätsel der ehelichen Gemeinschaft gibt **Otto Schwarz** in seinem neuen Programm.
Karten zu € 11,- bis € 14,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkasse.

mi 17.03

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Hugo-Wolf-Abend

Studierende des Antonio-Salieri-Instituts, des Max-Reinhardt-Seminars und der Filmakademie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gestalten rund um Hugo Wolfs 150. Geburtstag (13. März) einen Abend mit Texten, Liedern und visuellen Impressionen. Mit Unterstützung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.
Organisation: o. Univ.-Prof. Dr. Gertraud Berka-Schmid und Univ.-Prof. Mag. Brigitte Berger-Möhl (beide Salieri-Institut), o. Univ.-Prof. Adelheid Pillmann (Reinhardt-Seminar) und Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
Karten zu einer Mindestspende von € 10,- im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkasse zu € 12,-.

fr 19. bis so 21.03

Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Ostermarkt

Zwei Wochen vor Ostern präsentieren Künstler/innen aus ganz Österreich Kunsthandwerk und bringen so den Frühling ins Kulturzentrum.
Öffnungszeiten: Fr, 19.3., 17.00 bis 21.00 Uhr. Um 19.00 Uhr Eröffnung durch BGM Martin Schuster. Sa 20.3., 10.00 bis 19.00 Uhr, So 21.3., 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Erlös aus dem Buffet wird wieder für karitative Soforthilfe gespendet.

Ballkalender Februar 2010

sa 06.02 Pfarrkränzchen

Pfarrheim, Marktplatz 14

sa 13.02 Feuerwehrball

Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

mo 15.02 Hauerball

Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Infos: T 01/866 83-400 und bei den Veranstaltern.

**Perchtoldsdorfer Skitag 2010
in Lackenhof am Ötscher**

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltet auch heuer wieder in Kooperation mit dem Skiklub Perchtoldsdorf (SKP) einen Skitag. Am Samstag, 20. Februar 2010, werden in Lackenhof am Ötscher zwei Rennbewerbe ausgetragen, und zwar Riesentorlauf (1 Durchgang) und Snowboardlauf (beides mit Zeitnehmung).

Abfahrt mit dem Reisebus am Marktplatz Perchtoldsdorf ist um 7.30 Uhr, die Rennbewerbe starten um 12.00 Uhr. Die Siegerehrung findet um 16.00 Uhr in der Fuchswaldhütte (Talstation) statt.

Die Teilnahmegebühren (d.s. Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift) betragen

// für Erwachsene € 35,-

// für Jugendliche 15-18 Jahre € 25,-

// für Kinder bis 15 J. € 15,-

Schlachtenbummler zahlen € 10,- für die Busfahrt.

Anmeldungen bis Fr 12.02. im Sportreferat der Marktgemeinde oder beim Skiklub Perchtoldsdorf: T 0664/143 63 67, F 01/319 36 83 84, skiklub-perchtoldsdorf@gmx.at, online unter <http://www.skp.at>

Zum Auftakt der Franz Schmidt-Musiktage 2010 bringen Solisten, Chor und Orchester der Pfarre St. Augustin unter der Leitung von Prof. Heribert Bachinger das „Stabat Mater“ von Antonin Dvořák.



„Stabat mater“-Aufführung mit dem Kirchenchor St. Augustin

Aufführung „Stabat mater“: So 7. März, 16.30 Uhr, Kulturzentrum. Siehe auch Seite 6.

Vor zwölf Jahren lernte Chorleiter Prof. Heribert Bachinger das „Stabat mater“ von Antonin Dvořák (1841-1904) im Rahmen eines Chorseminars mit Erwin Ortner kennen. Nach nur einwöchiger Probe erfolgte in der Stiftskirche Melk die Aufführung. Dieses im Gegensatz zur Schweiz in Österreich eher selten aufgeführte und sehr verinnerlichte, aber insgesamt gewaltige Werk für Soli, Chor und Orchester, hinterließ damals auf den Regens chori des Perchtoldsdorfer Kirchenchors einen tiefen Eindruck. Als Prof. Bachinger dann vor etwa einem Jahr die Noten wieder in die Hand fielen, reifte schließlich sein Entschluss, dieses Werk im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2010 aufzuführen.

Das Solistenquartett der Aufführung am 7. März 2010 im Kulturzentrum Perchtoldsdorf besteht neben der bewährten Altistin Rosa Mohrenberger aus der von zahlreichen Konzerten bekannten Sopranistin und in Perchtoldsdorf immer

wieder gerne gehörten Marika Ottitsch, dem in ganz Westeuropa als Solisten äußerst gefragten Tenor Michael Nowak – der diese Partie schon des Öfteren gesungen hat – und dem Bass Josef Wagner von der Volksoper, der bereits einige Male mit dem Kirchenchor konzertierte.

Mit Chorwerk „Stabat Mater“ zu Weltruhm gelangt

In den zehn Sätzen seiner Vertonung des Leidens der Mutter Gottes unter dem Kreuz gelingt es Dvořák, die unterschiedlichen Stimmungsgehalte des liturgischen Textes musikalisch darzustellen.

Die Uraufführung des „Stabat mater“ fand am 23. Dezember 1880 auf dem Jahreskonzert der „Prager Tonkünstler Societät“ statt. Die vom Komponisten selbst geleiteten Aufführungen in London und Worcester 1884 begründeten Dvořáks Weltruhm.

Perchtoldsdorfer Forschertage von 5. - 9.7.2010

Infos u. Anmeldung:
Dir. Sylvia Mertz,
T 01/869 35 28 oder
Mail: direktion@vsperchtoldsdorf.ac.at
www.perchtoldsdorf.at/forschertage
Anmeldeschluss:
10. April 2010

Entdecken – Forschen – Experimentieren in der Welt der Naturwissenschaften für Kinder vom Vorschulalter bis zur 1. Schulstufe AHS und IBMS.

Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Projektleiterin: Dir. Sylvia Mertz, MEd

Vorschulkinder und Kinder der 1. Schulstufe:

// Wassergeister, Luftkoblode und Magnethexen

Kinder der 1. und 2. Schulstufe:

// Achtung, die Forscherdetektive sind unterwegs!

// Luftikus und Pfiffikus

Kinder der 2. und 3. Schulstufe:

// Biologie – Entdeckungsreise in geheimnisvolle Lebensräume

// Pan-Optikum – Faszinationen von Licht, Optik und Photographie

Kinder der 3. und 4. Schulstufe:

// Physik – Der Traum vom Fliegen

// Chemie – Mach es wie die Hexenmeister!

Kinder der 4. Schulstufe VS und 1. Schulstufe AHS und IBMS:

// Chemie/Physik – Forschen im Fanclub Naturwissenschaft

// Auf zur Expedition! Biologischen, chemischen und physikalischen Naturphänomenen auf der Spur



Neues Buch über den Bildhauer Herbert Meusburger

Herbert Meusburger, Jahrgang 1953, hat sich dem Stein verschrieben, genauer dem Urgestein Granit. Er entwickelt grob gehauene Stelen, Gebilde, die an Zäune erinnern, sogenannte „Behausungen“ oder serielle Formationen. Oft evozieren die Skulpturen Formen, die man aus dem alltäglichen Umfeld kennt, etwa architektonische Elemente wie Regalsysteme, Fensterstürze oder ganze Blockhütten.

Der schwer zu bearbeitende Stein ist dabei Basis für eine tief gehende Auseinandersetzung mit Materialität und der bildhauerischen Arbeit an sich: Die Gegensätze Stützen und Lasten, Aufrauen und Glätten oder Abspalten und Zusammenfügen sind Kernelemente im künstlerischen Schaffen Meusbürgers.

Zahlreiche Ausstellungen und Skulpturen im öffentlichen Raum wie OK Centrum, Linz (1993), Galerie Wirth, Zürich (1998), Kunsthistorisches Museum, Wien (2000), Palais Thurn und Taxis, Bregenz (2002), Haus der Kunst, Solothurn (2002), Europaparlament, Brüssel (2006) oder Pinakothek der Moderne, München (2007), zeugen von der großen Schaf-

fenskraft des Vorarlberger Künstlers, der in seinem Geburtsort Bizau im Bregenzerwald lebt.

In Perchtoldsdorf gibt es bereits drei Werke von Meusburger: den Kreuzweg Hochberg (2003), der zu seinen Hauptwerken zählt, das 2009 errichtete Sternenkinder-Denkmal auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof und das Wandrelief in der Hubertuskapelle (ebenfalls 2009 errichtet), jener zeitgemäßen Andachtsstätte, die am Ende der Hagenauerstraße exakt an der Schnittstelle zwischen Wald und Weingärten steht. Ein privater Freundeskreis hat Ing. Karl Nigl mit dem Bau dieser allgemein zugänglichen Kapelle zum 60. Geburtstag einen Herzenswunsch erfüllt.

Das neue Buch über Herbert Meusburger, „Arbeiten 1993-2009“, beinhaltet neben großformatigen Fotos der Arbeiten ausführliche Texte zum Werk. Es ist ebenso wie „Herbert Meusburger/Felix Mitterer: Kreuzweg Hochberg“ (2005) im Folio-Verlag erschienen.



Vertreter/innen von nicht weniger als 76 Perchtoldsdorfer Vereinen und Institutionen mit BGM Martin Schuster (Bildmitte).

76 Perchtoldsdorfer Vereine bei Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Um dem Wirken der rund 80 Perchtoldsdorfer Vereine den entsprechenden Rahmen zu geben und die Kommunikation untereinander zu fördern, lud Bürgermeister Martin Schuster am 8. Jänner alle Obleute, deren Stellvertreter und zahlreiche engagierte Vereinsmitglieder ins Kulturzentrum Perchtoldsdorf ein.

„Sie gestalten das ganze Jahr über Tag für Tag das Geschehen in unserem Ort und sind für die Mitbürgerinnen und Mitbürger in verschiedenster Art und Weise da“, hob Martin Schuster in seiner Eröffnungsrede einmal mehr die Wichtigkeit eines funktionierenden Vereinslebens für eine prosperierende Marktgemeinde hervor und bedankte sich bei allen Vereinsmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Das hohe Maß an Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Perchtoldsdorf, das von den Bewohnerinnen und Bewohnern in Gesprächen und Umfragen immer wieder genannt werde, habe nicht zuletzt mit der Tätigkeit der Vereine zu tun, deren Arbeit „keine Selbstverständlichkeit“ sei.

In den nächsten Monaten stünden den Vereinen mit der Eröffnung der Sporthalle (spätestens im April) und der

Wiedereröffnung der Burg Ende Juni einige bedeutende Neuerungen bevor, blickte Schuster vor den rund 450 Gästen in die nähere Zukunft. „Die Hüllen, die wir hier schaffen, sind sehr wichtig und bieten sozusagen den Rahmen dafür, dass Sie alle tätig sein können, das Bild selbst aber ‚malen‘ die Mitglieder, die Aktivistinnen und Aktivisten in den Vereinen.“

Obwohl Gemeinden wie Perchtoldsdorf nicht von eigenen Steuern und Abgaben, sondern in einem sehr hohen Ausmaß von den Anteilen der Bundesabgaben leben und als Auswirkungen der Finanzkrise heuer dort und da Einschnitte zu erwarten seien, sei der Marktgemeinde die Förderung von Vereinen weiterhin ein großes Anliegen, „weit über alle Parteigrenzen hinweg.“ Die Auszeichnungen als „Jugendpartner-Gemeinde“, „Fairtrade-Gemeinde“, „Gesunde Gemeinde“ und „Vereinsfreundlichste Gemeinde“, die die Gemeinde im vergangenen Jahr entgegennehmen durfte, stünden allesamt den Vereinen zu, „weil es ihre Leistungen sind und waren, die dazu geführt haben, dass Perchtoldsdorf in ganz wesentlichen Bereichen vorne liegt.“

Für Neubürger: Perchtoldsdorf in Wort und Musik

Mehr als 150 in den letzten Jahren Zugezogene aller Altersstufen leisteten der Einladung von BGM Martin Schuster zu einem „Neubürgerempfang“ am 12. Jänner in das Kulturzentrum Folge. Der Bürgermeister stellte die Gemeinde und deren Vielfalt aus mehreren Perspektiven und Blickwinkeln vor und lud die „Neubürger/innen“ ein, sich am regen kulturellen und sportlichen Ortsgeschehen zu beteiligen.

Gemeindefacharchivar Dr. Gregor Gatscher-Riedl gab einen Kurzausschnitt der Ortsgeschichte, die Perchtoldsdorfer Blasmusik sorgte für verbindende Töne. Die Initiative des Gemeindefacharchivars hinterließ bei den Teilnehmern ein positives Echo – oder wie eine Teilnehmerin formulierte: „Es gibt mir ein Gefühl des ‚Angekommenseins‘ und erhöht auch die Bereitschaft sich selbst einzubringen!“

Sozialmedaille in Silber für Franziska Freiler und Leander Kremnitzer



Franziska Freiler stammt aus der Buckligen Welt, arbeitete am elterlichen Hof mit und engagierte sich in der Jugendarbeit der regionalen Pfarre, ehe sie ab 1959 ein dreijähriges Seminar für kirchliche Berufe absolvierte. Freiler wirkte von 1962 an viele Jahre als Pastoralassistentin in der Pfarre Perchtoldsdorf und war darüber hinaus als Krankenhauseelsorgerin dem Krankenhaus Mödling zugeteilt. Seit ihrer Pensionierung betreut sie betagte und kranke Mitbewohner/innen der Wohnhausanlage Salitergasse und engagiert sich für alle, die Hilfe und Unterstützung brauchen.

Die Übergabe der Sozialmedaille in Silber an Franziska Freiler erfolgte im Rahmen der Senioren-Weihnachtsfeier im Kulturzentrum am 7. Dezember 2009 durch BGM Martin Schuster.

Leander Kremnitzer, geboren am 4. Mai 1953 in Ternitz, war von 1968 bis 1987 Angehöriger des Arbeitersamariterbundes. Er ist Krankenbetreuer und seit 2007 auch Pensionistenbetreuer.

Kremnitzer erhielt für sein soziales Engagement bereits zahlreiche Medaillen, darunter die Wehrdienstmedaille in Bronze und Silber, die UN Medaille Einsatz Naher Osten und die Verdienstmedaille des österreichischen Roten Kreuzes in Bronze.

Am 16. Dezember 2009 wurde Leander Kremnitzer im Rahmen der Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes im Kulturzentrum von BGM Martin Schuster die Sozialmedaille in Silber überreicht.



Bei der Gemeinderatswahl 2010 bestehen neue Möglichkeiten der Stimmabgabe vor dem eigentlichen Wahltag.



Gemeinderatswahl 14.03.2010 Wählen mit Wahlkarte und Briefwahl

Wer am Sonntag, dem 14.03.2010 (=Wahltag) zumindest 16 Jahre alt, in Perchtoldsdorf gemeldet und im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann eine Wahlkarte bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Erdgeschoß, Meldeamt (T 01/866 83-141) beantragen.

Besitzer/innen einer Wahlkarte können dann

- // sofort nach der Ausstellung wählen und ihre Wahlkarte am Gemeindeamt einwerfen
- // die ausgefüllte Wahlkarte per Post an die Gemeinde schicken (spätestens bis Mittwoch, 10.03.2010)
- // bis Samstag, 13.03.2010 die Wahlkarte beim Gemeindeamt einwerfen
- // am Sonntag, dem 14.03.2010 in jedem Sprengelwahllokal in Perchtoldsdorf wählen.

Wenn eine Wahlkarte ausgestellt wird, kann der Wähler/die Wählerin nur mit dieser sein/ihr Wahlrecht ausüben – Duplikate können nicht ausgestellt werden.

Wahlkarten können ab sofort beantragt werden, die Ausstellung erfolgt voraussichtlich ab 22. Februar 2010.

Endtermin für Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten:

schriftlich: Einlangen am Gemeindeamt Mittwoch, 10. März 2010

mündlich: Freitag, 12. März 2010, 12.00 Uhr

Vergessen Sie bitte bei der Briefwahl nicht auf Ihre Unterschrift, mit der Sie eidesstattlich erklären, den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt zu haben.

Info: T 01/866 83-140 oder 141 DW, Mail: meldeamt@perchtoldsdorf.at

NÖ Heizkostenzuschuss 2009/2010

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2009/2010 in der Höhe von € 130,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2010 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

Ausgleichszulagenbezieher/innen // Bezieher/innen einer Mindestpension nach § 293 ASVG // Bezieher/innen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt // Bezieher/innen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die seit September 2009 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen // sonstige Einkommensbezieher/innen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Auskunft: Bürgerservice-Telefon: 02742/9005-9005. Antragsformulare im Sozialreferat der Marktgemeinde, Marktplatz 11, und unter www.noel.gv.at

Silvesterappell des Heidevereins erfolgreich

Die Mitglieder des Vereins Freunde der Perchtoldsdorfer Heide freuen sich, dass ihre Bemühungen um die Reduzierung des Silvestermülls erfolgreich sind: Trotz zahlreicher Besucher betrug das Müllaufkommen auf der Perchtoldsdorfer Heide nach dem Jahreswechsel gleich um 1/3 weniger als im Vorjahr – das bedeutet 1/3 der Müllmengen von 2007 (vor dem Start der Öffentlichkeitsarbeit)! Übrigens verwendeten fast nur Jugendliche und relativ junge Erwachsene Feuerwerkskörper, ältere Menschen hielten sich damit sehr zurück.

Allerdings gab es auch heuer wieder Sachbeschädigungen, einen in kleinste Teile gesprengten Holzmistkübel am Aussichtspunkt Große Heide und einen ausgerissenen Schranken.

Tagesgast im Beatrixheim

Im Landespflegeheim Beatrixheim in der Elisabethstraße 30 finden 104 Menschen, sowohl rüstige als auch pflegebedürftige, ein neues Zuhause. Darüber hinaus bietet das Heim allen Menschen aus der Umgebung nun auch die sogenannte „Tagespflege“ an, die neben der Grundversorgung und aktivierenden Pflege auch ein tagesstrukturiertes Beschäftigungsangebot umfasst. Integriert in den Alltag werden die Tagesgäste dort umfassend und umsichtig betreut, abends können sie den Tag in den eigenen vier Wänden ausklingen lassen.

Tagesgäste können wie die Bewohnerinnen und Bewohner alle Angebote im Haus, wie Friseur, Fußpflege, Cafeteria nutzen, an den Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Singen, Turnen, Rätseln, Plauderrunden sowie an Gruppenphysiotherapie zum Erhalten der Beweglichkeit und Lebensfreude teilnehmen, sie können die verschiedenen Veranstaltungen besuchen und sich von der hervorragenden Küche des Beatrixheimes verwöhnen lassen (geboten werden Vollkost, leichte Vollkost und Diabetikerspeisen).

Das neue Angebot richtet sich an alle Menschen, die in ihrem Alltag Unterstützung benötigen. Die Tagespflege wird von Montag bis Freitag angeboten. Der Transport ist selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Die täglichen Kosten für die Tagespflege betragen zwischen € 6,- und € 22,-, gestaffelt nach der Pension, zusätzlich ist eine Mindestpflegeanteilleistung gestaffelt nach dem Pflegegeld der Stufe 1 bis 4 in Höhe von € 10,50 bis € 12,50 zu leisten. Angehörige werden nicht zu einer Zuzahlung verpflichtet. Es gibt kostenfreie Schnuppertage.

Auskunft: T 01/869 83 61 735 - 103,

Mail: lph.perchtoldsdorf@noelandesheime.at

Termine Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs, Verein Mödling und Umgebung, Sitz: Thermenklinikum Mödling, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

// Mi, 24.02., 18.00 Uhr: „Wechselwirkungen bei der Einnahme von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln“, Vortrag Mag. Josefine Fugger (Thermenklinikum).

// Di, 16.02., 02.03., 16.03. und 30.03., jeweils 16.00 Uhr: Kreativworkshop mit Kunsttherapeutin, Kreativtrainerin und Familienpädagogin Andrea Schneider-Fröschl.

// Mi, 24.03., 18.00 Uhr: „Behandlung von Lymphomen“, Vortrag von Dr. Adelheid Seebacher, Hämatookologin im Wiener Hanusch-Krankenhaus.

Die Treffen finden im Verwaltungsgebäude, Konferenzraum 1, Ferdinand Buchberger Gasse 15, 2340 Mödling, statt.

Auskunft: Maria Pflaum, T/F 0 22 36/246 69,

maria.pflaum@aon.at

Sonderzahlungen an Pensionisten mit Ausgleichszulage

Auch heuer haben Pensionsbezieherinnen und Pensionsbezieher, die eine Ausgleichszulage erhalten und in Perchtoldsdorf ihren Hauptwohnsitz haben, wieder die Möglichkeit, eine Sonderzahlung in Höhe von € 100,- in Anspruch zu nehmen (ausgenommen sind Personen, die in Heimen oder anderen Betreuungsstätten untergebracht sind und keinen eigenen Haushalt führen).

Anträge nimmt das Sozialreferat, Zimmer 115/EG, jeweils Dienstag und Freitag von 8.00-12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr entgegen. Bitte einen aktuellen Pensionsnachweis mitbringen.

Infos können über T 01/866 83-120 oder

soziales@perchtoldsdorf.at eingeholt werden.



Dr. Gerhard Weinzettl ist Medizinalrat

In Würdigung seines vielseitigen beruflichen Engagements wurde Dr. Gerhard Weinzettl von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit dem Berufstitel „Medizinalrat“ beliehen. Die Überreichung der Ernennungsurkunde nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (rechts am Foto) am 15. Dezember 2009 im Landtagssaal in St. Pölten vor.

Josef Drexler zum Ökonomierat ernannt

Die Ernennung von Bezirks-Bauernkammerobmann Josef Drexler zum Ökonomierat bot am 3. Dezember 2009 Anlass zu einer großen Feier: Neben Drexlers Stellvertreter Leopold Lechner und Präsident Hermann Schultes hatte sich auch BGM Martin Schuster als Gratulant in der Hochstraße 65 eingefunden. Er würdigte insbesondere das Wirken des frischgebackenen Ökonomierates in seiner Heimatgemeinde Perchtoldsdorf, wo er sich als Feuerwehrkommandant sowie Förderer der Jugend und der Partnerschaft mit Donauwörth bleibende Verdienste erworben hat.



Spendenübergabe des Lions-Clubs an das Beatrixheim

Im Rahmen der Adventmarkteröffnung im Beatrixheim übergab Prof. Alfons Herrlein Heimleiterin Dir. Maria-Anna Ullmann einen Spenden-Scheck des Lions-Clubs Perchtoldsdorf im Wert von € 6.900,-. Die Spende wird zur Finanzierung diverser Therapien eingesetzt (u.a. Maltherapie, Hundetherapie) und soll den Bewohnerinnen und Bewohnern auf diese Weise zusätzliche Lebensqualität bieten. Auch heuer bewunderten und kauften die Gäste viele der von den Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen für den Adventmarkt hergestellten Basteleien und Bäckereien.



Regionalbetreuerin Gabriele Handler, MR Dr. Herbert Machacek, Dr. Edith Bulant-Wodak, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner, gf. GR Elfriede Labenbacher, Ingo Müller und Walburga Steiner (v.l.n.r.) bei der Würdigung im Landhaus.

Perchtoldsdorf hat Vorbildwirkung als „Gesunde Gemeinde“

14 Jahre nach Start des Programms „Gesunde Gemeinde“ freut sich die Initiative „Gesundes Niederösterreich“, dass mittlerweile mehr als die Hälfte aller NÖ Gemeinden aktiv in dieses Programm involviert sind und unter dem Motto „Wir bringen Ihnen die Gesundheit vor die Tür“ versuchen, das Thema Gesundheitsvorsorge an die Bevölkerung heranzutragen. Um den unermüdlichen Einsatz der zahlreichen ehrenamtlich dafür Arbeitenden zu würdigen und eine Plattform für Informationsaustausch zu bieten, wurde 1997 der „Gesunde Gemeinde Tag“ ins Leben gerufen, der 2009 am 14.11. im Landhaus St. Pölten stattfand. Knapp 300 geladene Gäste aus den „Gesunden Gemeinden“ informierten sich in verschiedenen Vorträgen und Erlebnisstationen zum Thema, im Anschluss daran wurde durch LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, die Geschäftsführerin der Initiative Gesundes Niederösterreich Dr. Edith Bulant-Wodak und die Projektverantwortliche Walburga Steiner die feierliche Prämierung von 17 Gesundheitsprojekten mit großer Vorbildwirkung vorgenommen. Auch Perchtoldsdorf erhielt die begehrte Urkunde und einen 1.000-Euro-Scheck. Das Projekt „Mit Haltung ins Leben“ wusste die Jury zu begeistern.

Sprechtage des KOBV

Die Referenten des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes (KOBV) bieten behinderten Menschen auch heuer wieder die Möglichkeit, sich im Büro der Ortsgruppe 2340 Mödling, Babenbergegasse 13, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat während der Sprechstunden von 9.00 bis 10.30 Uhr über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Termine im 1. Halbjahr 2010: 3. und 17. Februar // 3. und 17. März // 7. und 21. April // 5. und 19. Mai // 2. und 16. Juni.

Start neuer RAINBOWS-Gruppen im Februar

Die Trennung/Scheidung der Eltern stellt für Kinder und Jugendliche meist eine große Herausforderung dar: Die vertraute Welt stürzt ein. Auf Basis langjähriger Erfahrung schafft RAINBOWS gemeinsam mit den Kindern die Voraussetzungen, die eine positive Neuorientierung ermöglichen. Sie gewinnen neues Selbstvertrauen und lernen Schritt für Schritt, die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und auszudrücken. Sie gehen gestärkt in die Zukunft.

Das RAINBOWS-Angebot richtet sich, nach Altersstufen gegliedert, an Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 17 Jahren. Die RAINBOWS-Gruppe trifft sich in wöchentlichen Abständen über den Zeitraum eines Semesters. RAINBOWS bietet den Kindern bzw. Jugendlichen einen geschützten Rahmen, in dem sie durch altersgerechte und kreative Methoden ihre Gefühle und Erfahrungen ohne Angst ausdrücken können. Begleitend zur RAINBOWS-Gruppe finden drei Gespräche mit den Eltern statt.

Neue RAINBOWS-Gruppen werden an folgenden Standorten angeboten:
Psychologisch-Pädagogisches Zentrum (PPZ), Hyrtlgasse 1, 2380 Perchtoldsdorf
Familien-Kindertreff „Weisleinmühle“, Neuweg 2 im Kurpark, 2340 Mödling
Anmeldung und Infos: MMag. Sonja Wais, RAINBOWS-Gruppenleiterin und Regionalkoordinatorin Mödling & Perchtoldsdorf,
T 0664/281 46 42, s.wais@noe-ost.rainbows.at oder www.rainbows.at



Viele Auszeichnungen beim Neujahrsempfang des Roten Kreuzes

Über 200 Vertreter aus Politik, Geistlichkeit und Ärzteschaft sowie Freunde der großen Rot-Kreuz-Familie hatten sich am 9. Jänner im Kulturzentrum eingefunden, um dem 26. Neujahrsempfang des örtlichen Roten Kreuzes beizuwohnen. Dieser stand heuer unter einem besonderen Aspekt – es war der letzte, der von Dieter Mayerhofer (Bildmitte) in seiner Funktion als Ortsstellenleiter ausgerichtet wurde.

Mayerhofer, der sich nach eigenen Worten der Wiederwahl im Herbst nicht mehr stellt („Ich gehe auf den Siebziger zu“), konnte unter den Gästen auch die beiden Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Martin Schuster und Hans Stefan Hintner sowie deren Amtsvorgänger Dipl.-Ing. Paul Katzberger, Dr. Jürgen Heiduschka, Mag. Siegfried Ludwig und Harald Lowatschek begrüßen. Auch aus der Partnerstadt Donauwörth war wieder eine Delegation des Bayerischen Roten Kreuzes angereist. Bezirksstellenleiter Primarius Dr. Burkhard Pleiner, BGM Martin Schuster, Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nisl und der Generaldirektor für öffentliche Gesundheit, Sektionschef Dr. Hubert Hrabcik, waren sich einig: Regierungsrat Dieter Mayerhofer wird mit seiner Einstellung, seinem Engagement und seinen beachtlichen Leistungen für das Rote Kreuz schwer zu ersetzen sein. Neben den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt wurde ihm eine Urkunde überreicht.

Zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen

Bezirksstellenkommandant Robert Horacek konnte wieder eine Reihe von Beförderungen und Auszeichnungen an Mitarbeiter/innen vergeben sowie Dank und Anerkennung aussprechen.

Zum Helfer wurden befördert: Florian Haskovec, Christian Kudera, Johannes Marszalek, Martina Mohrenberger, Nora Ribisch und Peter Rohrer. Zum Oberhelfer wurden befördert: Josef Distel, Markus Halas, Elisabeth Marszalek, Stefan Schopf, Lothar Tschiedel und Mag. Marlies Wehrberger.

Dienstjahresabzeichen in Bronze für 10jährige Mitarbeit erhielten Mag.(FH) Heidi de Jong, Sophie Knotz, Dr. Catharina Prachar und Christina Reinberger; Dienstjahresabzeichen in Silber für 15jährige Mitarbeit gingen an Mag. Clemens Mezriczky, DI Dr. Thomas Prachar und Dr. Marianne Schäfer. Mit Dienstjahresabzeichen in Gold für 20jährige Mitarbeit wurden Rosalia Wagner-Löffler, Georg Mayer, Dr. Martin Marszalek und Mag. Wolfgang Hussian ausgezeichnet.

Das Land Niederösterreich bedankte sich bei den vorbildlichen Mitarbeiter/innen Ingrid Feierfeil, DI (FH) Michael Feierfeil, Dr. Friedrich Fleischl, Ing. Mag.(FH) Gerald Matzka und Herbert Skotton.

Für überdurchschnittliches Engagement neben der reinen Diensterfüllung im Rettungs- sowie im Gesundheits- und Sozialdienst wurde die Auszeichnung „Dank und Anerkennung“ vergeben an: Barbara Baier, Mag. Agnes Cermak, Stefan Czinegei, Birgit Distel, Inge Haas, Anneliese Heftner, DI Josef Kladensky, Sabine Klar, Bernhard Klob, Stefan A. Koblenc, Andrea Kö, Edith Nemetz, Christina Reinberger, DI Andreas Schott, Elisabeth Sefranek, Herbert Skotton und Silvia Valek.

Für langjährigen vorbildlichen Einsatz nicht nur im Rettungsdienst verlieh das NÖ Rote Kreuz Verdienstmedaillen an Lukas Gill, Marcus Granegger, Mag. Marlies Wehrberger (Bronze); Martin Bammer, Klaus Schwarz (Silber) und Dr. Clemens Wehrberger (Gold).

Leistungsmedaillen für 1.000 geleistete Ausfahrten (Ausfahrtsenspanne in Bronze) gab es für Konstantin Baumühlner, Josef Distel und Martin Pammer.

Der Perchtoldsdorfer Rotkreuz-Tradition entsprechend wurden die 20 diensteifrigsten freiwilligen Kolleginnen und Kollegen, die gemeinsam 670 Dienste besetzten, und die drei hauptberuflichen Mitarbeiter von der Ortsstellenleitung mit einem Präsent bedacht. Johannes Marszalek, Robert Horacek, Christian Kudera, Josef Distel, Bernhard Fuchs, Bernhard Wagner-Löffler, Elisabeth Marszalek, Katharina Heschl, Christoph Leitner, Ing. Alexander Trippel, Mag. Agnes Cermak, Robert Klockhaus, Christian Mitterhuemer, Manuel Tillmann, Florian Haskovec, Stefan A. Koblenc, DI Florian Marszalek, Martina Mohrenberger, Sebastian Pichelhofer, Daniela Augustin (Freiwillige), Andreas Klingner, Andreas Simhofer und Michael Zemann.



Fahrzeug-Spende für das Rote Kreuz

Der Fuhrpark des Perchtoldsdorfer Roten Kreuzes wurde um einen Behelfs-Kranken- und Transport-Wagen für gehbehinderte Patienten ergänzt. Dank einer persönlichen Spende von Bürgermeister Martin Schuster konnte dieses wichtige Fahrzeug im Spätherbst angeschafft werden.

Am 22. November fand im Anschluss an die Messe vor der Marienkirche die ökumenische Fahrzeugsegnung statt. Ortsstellenleiter Dieter Mayerhofer, der mit einer Rotkreuz-Delegation erschienen war, dankte im Namen aller Einsatzkräfte.

Bayerische Ehrenmitgliedschaft für Dieter Mayerhofer

Erstmals in der Geschichte wurde mit Perchtoldsdorfs Rettungschef Regierungsrat Dieter Mayerhofer einem österreichischen Vertreter des Roten Kreuzes die Ehrenmitgliedschaft im Bayerischen Roten Kreuz verliehen. Vor 26 Jahren, im Januar 1984, hatte er die wunderbare Freundschaft zwischen dem Roten Kreuz Donauwörth und dem Roten Kreuz Perchtoldsdorf initiiert. Fachliche Kompetenz, Energie, Tatkraft und menschliche Größe zeichnen Mayerhofer aus, wie Landesbereitschaftsleiter Harald Pruckner in seiner Laudatio ausführte.

Reisen mit Rotem Kreuz

Der Gesundheits- und Soziale Dienst (GSD) des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf bietet im 1. Halbjahr 2010 zwei von Mitarbeiter/innen des Roten Kreuzes betreute Ausflüge an:

// Besuch beim Uhdler Luisl (Südburgenland) am 28. Mai

// Fahrt in die Romantikstadt Steyr am 16. Juli

Wer daran teilnehmen möchte, möge sich bitte unter T 0699/144 211 99 anmelden.

Am 27. März findet im Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef Straße 29, ein Ostermarkt statt.

Im GSD-Team sind ehrenamtliche Mitarbeiter/innen stets willkommen (Kontakt: T 0699/144 211 99).

Zivildienst beim Roten Kreuz

Zivildienstleistende beim Roten Kreuz erbringen einen wertvollen Beitrag zum Gesundheits- und Sozialwesen Österreichs. Gleichzeitig haben sie die Chance, viel Brauchbares zu lernen. Die Sanitätshilfeausbildung ist nur ein Teil davon.

Beim Roten Kreuz-Bezirksstelle Mödling sind junge Männer, die eine Alternative zum Wehrdienst suchen, herzlich willkommen. Die weitaus größte Zahl der Zivildienstleistenden kommt im Rettungs- und Krankentransportdienst zum Einsatz.

Kontakt: Rotes Kreuz Bezirksstelle Mödling, Neusiedlerstraße 20, T 02236/244 90, moedling@n.oteskreuz.at, <http://rkmoedling.at>



Pfadfinder-Spende für in Not geratene Familie

Mit viel Fleiß haben Kinder der Pfadfindergruppe mit Unterstützung ihrer Eltern vor dem ersten Advent im neuen Pfadfinderheim an die 100 Adventkränze geschmückt. Besonderes Augenmerk wurde dieses Mal auf die liturgisch korrekte Ausführung gelegt. Der Verkauf begann bereits am Freitag, am Samstag waren die Späher und Guides sowie die Wichtel und Wölflinge am Verkaufsstand. Offensichtlich hatte sich die Qualität der Adventkränze herumgesprochen, denn der Absatz übertraf alle Erwartungen: Am Sonntagmittag war man „ausverkauft“.

Der Reinerlös ging zusammen mit weiteren Sachspenden an eine siebenköpfige Familie im Weinviertel. Der Vater hat seine Arbeitsstelle verloren und muss der kranken Mutter bei der Kinderbetreuung aushelfen.

Anspruchsvolles Klavierkonzert der Klasse Schweter

Am 10. Dezember war es wieder so weit: Die kleineren und größeren Klavierschüler/innen der Klasse Fereschte Schweter hatten im Rahmen des schon traditionellen Weihnachtskonzertes der Franz Schmidt-Musikschule im Knappenhof Gelegenheit, ihr großartiges Können unter Beweis zu stellen. Der Publikumsansturm war enorm. Insgesamt traten 18 Klavierschüler auf, und es verstand sich von selbst, dass alle – auch die Kleinsten – auswendig spielten. Schon die Jüngsten boten nahezu fehlerlose Leistungen, während die Älteren durchaus Konzertniveau erreichten. Das anspruchsvolle Programm enthielt einige der schönsten Stücke der Klavierliteratur, darunter Werke von Beethoven, Brahms, Liszt, Schumann, Chopin, Gershwin und Chatschaturian. Obwohl „nur“ Schülerkonzerte, haben die Klavierabende der Klasse Schweter bereits einen Fixplatz im Perchtoldsdorfer Konzertangebot erobert.

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

do	18.02	18.30	FSS	ansätze 2010 – zeitgenössische Musik präsentiert von Mag. Christian Heitler
fr	19.02	18.30	FSS	Klasse Mag. Johannes Wenk (Klavier)
sa	20.02	10.30	FSS	„Das Prinzenschloss“ – ein musikalisches Märchen für groß und klein, aufgeführt von den Klavierschüler/innen der Klasse von Mag. Sophie Bartolomey
mi	24.02	18.30	KUZ	Klasse Mag. Maria Jenner (Schlagwerk-Ensembles) – Generalprobe für den Prima la Musica-Wettbewerb
do	25.02	18.30	FSS	Klasse Fereschte Schweter (Klavier)

FSS=Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17
KUZ = Kulturzentrum, Festsaal



„Der selbstsüchtige Riese“ wird wiederholt!

Nach dem großen Erfolg der Uraufführung der musikalischen Erzählung „Der selbstsüchtige Riese“ durch die Chorvereinigung „The Changing Tunes“ und den Kinderchor der 3./4. Klassen der Volksschule Roseggergasse unter der Leitung des Komponisten Maximilian Opll im November des Vorjahres, war vielerorts der Wunsch nach einer Wiederholung zu vernehmen. Dank der Unterstützung von BGM Martin Schuster kommt es nun zu einem Da capo, und zwar am Freitag, dem 26. Februar, um 18.00 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf. Dieses Konzert soll insbesondere Eltern mit kleineren Kindern ansprechen, denen die Beginnzeit der Uraufführung zu spät war, und natürlich all jene Kleinen oder Großen, die das Werk entweder noch nicht gehört haben oder vielleicht sogar ein zweites Mal dabei sein möchten! Das Miteinander von Kindern und Erwachsenen auf der Bühne macht dieses Werk stets zu einem großen Erlebnis für alle Beteiligten!

„Der selbstsüchtige Riese“ von Maximilian Opll. Eine musikalische Erzählung nach Oscar Wilde.

Karten zu € 10,- (Erwachsene) und € 5,- (Kinder) im InfoCenter, T 01/86683-400.

Wiederholungskonzert am Fr 26. Februar 2010, 18.00 Uhr, Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a
Chorvereinigung „The Changing Tunes“ // Kinderchor der 3./4.Klassen der VS Roseggergasse (Leitung: W. Dungal) // Erzähler: Victor Kautsch.

Round Table-Aktion für Kinder

Unter dem Motto „Hilfe für Kinder, an die zu Weihnachten niemand denkt“ organisierte der Serviceclub Round Table Austria auch 2009 eine erfolgreiche Weihnachtspackerl-Aktion. Dabei waren wieder alle Kinder aufgerufen, einen Schuhkarton mit Weihnachtsgeschenken aus dem eigenen Hab und Gut für Kinder zu füllen, die sonst keine Geschenke erhalten würden. Round Table 40 Perchtoldsdorf sammelte gemeinsam mit der VS Roseggergasse an die 170 Päckchen ein, die anschließend mit Hilfe des Bundesheeres nach Tuzla in Bosnien-Herzegowina gebracht und an notleidende Kinder verteilt wurden.

Formationstanzsport wieder sehr erfolgreich

2009 war wiederum ein höchst erfolgreiches Jahr für die beiden Formationen des HSV-Zwölfaxing-Perchtoldsdorf: Das A-Team konnte sich mit neuerlicher WM-Finalplatzierung (6. Platz in Bremen) profilieren, es wurde Sieger in Ungarn, bei den Austrian Open, erntete den Donaupokal und den 1. Platz bei der Bundesliga 09 sowie zum 6. Mal en suite den Österreichischen Staatsmeistertitel.

Das B-Team errang bei der Staatsmeisterschaft den 3. Platz, Finalplätze bei den Austrian Open und beim Donaupokal sowie den 3. Platz in der 1. Bundesliga 09.

Die nächste Staatsmeisterschaft der Latein Formationen wird wiederum der HSV-Zwölfaxing-Perchtoldsdorf ausrichten. Sie findet am 12. Juni 2010 als Jubiläumsturnier unter dem Titel „10 Jahre IDSF Latein Tanzsport Formation, 20 Jahre FCP und 30 Jahre Tanzschule Schmid“ in der neuen Halle in Perchtoldsdorf statt.



ÖAV-Wanderungen zur Seewiese, auf den Pfalzberg und den Geschriebenstein

Zum Abschluss des Wanderjahres absolvierten 40 „Frohnaturen“ der Sektion Teufelstein eine Adventwanderung. Wie jedes Jahr ging es mit dem Autobus nach Gießhübl, und von dort Richtung Seewiese – wo im Gasthof kurz Rast gemacht wurde. Beim Wallfahrerkreuz auf der Kugelwiese wurde ein Dankgebet gesprochen. Hans Vojtek hob in seiner kurzen Ansprache hervor, dass glücklicherweise alle Mitwanderer 2009 unverletzt geblieben seien. Beim Heurigen Barbach wurden die vier Geburtstagskinder Elfriede Binder, Rudolf Zazimal, Günter Fleihaus und Walter Eichberger anschließend noch ausgiebig gefeiert.

33 Frohnaturen der ÖAV Sektion Teufelstein wanderten im November von Pressbaum aus auf den Pfalzberg und von dort über Kaiserbründl und Rekawinkel zurück zum Ausgangspunkt. Der Kleine und der Große Pfalzberg sind Ausläufer eines Höhenzuges, der sich von Brand-Laaben bis Pressbaum erstreckt. Nach dreistündiger Wanderung stärkten sich die Teilnehmer/innen beim Heurigen und beglückwünschten Herta Hagelmaier und Friederike Neckar, die beiden Geburtstagskinder des Monats November.

Die Adventwanderung der Jugendgruppe des ÖAV Teufelstein stand wieder im Zeichen der Seven Summits von Österreich. Bei herbstlichem Wetter bestiegen insgesamt 21 Teufelsteiner, darunter 6 Kinder, den höchsten Berg des Burgenlandes, den 884 m hohen Geschriebenstein. Von der Aussichtswarte am Gipfel konnten alle trotz kaltem Sturmwind den Blick ins benachbarte Ungarn schweifen lassen. Bei einer Jause in Lockenhaus wurde der „Gipfelsieg“ anschließend gebührend gefeiert.

Drei-Hütten-Wanderung der Sportunion

Am frühen Nachmittag des 5. Dezember 2009 machte sich eine Truppe wanderfreudiger Mitglieder der Sportunion Perchtoldsdorf zu einer Drei-Hütten-Wanderung auf.

Das erste Ziel war der Salzstanglwirt auf der Kugelwiese, wo sich die Gruppe eine kleine Stärkung gönnte. Danach ging es – wegen einbrechender Dunkelheit mit Stirn- und Taschenlampen bewaffnet – weiter zur Kammersteinerhütte. Der Abend klang schließlich im Franz-Ferdinand-Schutzhaus bei einem gemütlichen Abendessen aus.

Moderne Trainingsmethoden beim SCP

Der Fußballverein SC Perchtoldsdorf beschreitet im Vereinssport neue Wege: Sowohl bei den Kampfmannschaften, als auch bei den Nachwuchsteams werden moderne Trainingsmethoden angewandt, die eine nachhaltige Entwicklung fördern.

Unter der Leitung der bekannten Leistungsdiagnostiker Roman Daucher (bekannt aus TV und Radio) und Alex Stadler (ehemaliger Koordinationstrainer von Austria Wien) werden Koordinationstrainings und -tests für alle Spieler geboten. Auch Laktat- und Muskelfunktions-tests stehen am Programm der Sportler. So können Stärken und Schwächen individuell festgestellt und auch trainiert werden. Eine Maßnahme, die sich langfristig auf die gesunde Entwicklung eines jeden Sportlers positiv auswirkt und daher der Grundstein für einen sportlichen Erfolg darstellt. Unterstützt durch dieses innovative Training können die SCPlers bestimmt noch mehr Siege feiern.



Teufelsteiner in Nepal

Die Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf des ÖAV organisierte zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Expedition in das Himalaja-Massiv rund um den Annapurna, mit 8.091 m der 10. höchste Berg der Welt. Von 24.10. bis 14.11. wurden mehrere Touren rund um diesen Berg mit seinem beeindruckenden Panaroma durchgeführt. Schließlich gelang vier Teufelsteinern – David Bittner, Erwin und Michaela Kalvoda sowie Peter Wendelberger – die Besteigung des Chulu Far East mit 6.059 m.



Perchtoldsdorfer Kletterwettbewerbe: große Beteiligung

Bei den alljährlich von der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf veranstalteten Kletterwettbewerben konnten sich die Veranstalter wieder über eine starke Beteiligung freuen. Beim Mini- und Kindercup – einem spielerischen Bewerb für 5- bis 11jährige Kinder – sammelten die 26 Teilnehmer am 29. November an den vier Stationen insgesamt 28.615 Punkte und übertrafen damit den Vorjahresrekord um fast 2.000 Zähler! Trotz des spielerischen Charakters wurden von den jungen Kletterkindern tolle Leistungen geboten. Ein Dank den Spendern der vielen Sachpreise, mit denen sie nach Hause gehen konnten.

Eine Woche später kämpfte beim P'dorf Open Boulder cup die junge Kletterelite aus Niederösterreich und Wien an der Kletterwand in der S.-Kneipp-Gasse um die Klassensiege. Besonders die Finalroute von Thomas Matausch und Gerhard Langenecker verlangte von den Kletterern Ausdauer und höchstes Können. Die Sieger in den einzelnen Klassen verdienten sich die von der Marktgemeinde, den Banken und Gemeinderäten gespendeten Pokale und Medaillen mit Spitzenleistungen. Besonderer Dank gebührt auch der Firma Eybl-Intersport, die die Sachpreise zur Verfügung stellte.

Kontakt: 01/865 03 50 oder

Mail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Ein heiteres, erlesenes Faschingsmenü, das unbeschwert
genossen werden kann.

büchereEcke



Die souveräne Leserin // von Alan Bennet

Als Vorspeise ein kleines Lesehäppchen zur amüsanten Einstimmung: Was passiert, wenn die ungehorsamen Hunde der Queen laut kläffend den öffentlichen Bücherbus bestürmen, der im Hinterhof von Buckingham Palace Station macht? Aus Höflichkeit entlehnt die Queen einen Roman und entdeckt überraschend ihre Leidenschaft für das Lesen – was ihren Hof und das Zeremoniell gehörig durcheinander wirbelt.



Jesus liebt mich // von David Safier

Eine göttliche Hauptspeise gewürzt mit Humor: Marie verliebt sich immer in die falschen Männer, konsequent lässt sie ihren Bräutigam sogar vor dem Altar sitzen. Als sie einem einfachen Handwerker begegnet, scheint ihre Liebe endlich eine gute Wahl zu sein. Dass der Zimmermann zufällig Jesus, der echte Jesus ist, kann ja wohl kein großes Problem sein, oder?



Motte Maroni: Angriff der Schrebergartenzombies // von Christoph Mauz

Als leichtes Dessert zum Abschluss witzige Jugendliteratur für große und kleine Kinder ab 10 Jahren: Motte Maroni, der bei seinen Verwandten die Sommerferien verbringt, ahnt zunächst nicht, welche Abenteuer und Gefahren in einem Stammsdorfer Kleingartenverein lauern können. Onkel Georg, der Vampirforscher, Cousin Vladi und die geheime Superheldin Tante Mina sind jedenfalls interessanter, als er gedacht hätte ...

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
T 01 / 866 83-411, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at



Beim Drei-Generationen-Treffen im Beatrixheim harmonierten Jung und Alt wunderbar.

Drei-Generationen-Treffen im Beatrixheim

Am Nachmittag des 5. Dezember fand im Beatrixheim zum dritten Mal ein Drei-Generationen-Treffen statt. Angehörige kamen mit ihren Enkelkindern und das Pflegepersonal mit seinen eigenen Kindern zu den Bewohner/innen der Pflegestation 2. Gemeinsam wurde fleißig gebacken und viel geplaudert. Krampus und Nikolo überraschten mit ihrem Besuch und beschenkten die Kinder ebenso wie die Bewohnerinnen und Bewohner aller Stationen.

Erfolgreiches Chorkonzert der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf

Auch das vorweihnachtliche Chorkonzert „Perchtoldsdorfer Advent“ der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf stand wieder unter der bewährten Leitung von Elisabeth Gerstenecker. Das zahlreich erschienene Publikum durfte sich an Liedern aus aller Welt erfreuen und die von Ingrid Wendl vorgetragenen Texte schmunzelnd genießen. Besonders großen Anklang fanden die von Elisabeth Gerstenecker neu arrangierten Weihnachtslieder.

Neue IGP-Vorträge und Mitmach-Angebote

1.250 Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen der Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf (IGP) gab es im vergangenen Jahr. Der Verein sieht die hohe Beteiligung als Auftrag, die Perchtoldsdorfer/innen auch 2010 auf ihrem Weg der Gesundheitsvorsorge, hin zu mehr Fitness, zu begleiten und zu unterstützen. Obmann Dr. Herbert Machacek und sein Stellvertreter Mag. Wolfgang Stindl freuen sich, auch im heurigen Jahr ein breites Spektrum an medizinischen und sportlichen Themen anbieten zu können.



„Erste Hilfe Kurs“

Dr. med. Clemens Wehrberger,
Dr. med. Stefan Kressler

Rotes Kreuz

Mo 15.02., 22.02., 01.03., 08.03.10, 18.30 Uhr
Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9



Lernen Sie die wichtigsten Maßnahmen im Rahmen eines 16stündigen Rotkreuz-Erste Hilfe-Kurses. Denn richtige Erste Hilfe kann unter Umständen sogar Leben retten!

Kosten: € 30,- / Person; Teilnehmerzahl begrenzt!

Anmeldung nur gültig durch Bezahlung bis spätestens 08.02.2010 in der Augustinus Apotheke.



„Schmerzhaftes Schultergelenk“

OA Dr. med. Christoph Müller
Facharzt für Orthopädie

Mi 17.02.10, 19.00 Uhr

Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof
Die Sonderstellung der Schulter als muskulärgeführtes Gelenk. Die Erkrankungen, die Therapiemöglichkeiten. Wie erhalte ich meine Schulter gesund.



„Wassergymnastik – hilfreich & wohltuend“

Dipl. Physiotherapeutin Ingrid Gayer

Di 23.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.03., 30.03.10,
17.30 Uhr

Erholungszentrum Perchtoldsdorf

Neben der Wärme des Wassers empfinden wir die Entlastung unseres Bewegungssystems als sehr wohltuend. Entspannung und Lockerung von schmerzhaft verspannter Muskulatur. Kosten: € 30,-/Person. Der Badeeintritt ist vor Ort zu bezahlen! Teilnehmerzahl begrenzt! Anmeldung nur gültig durch Bezahlung bis spätestens 16.02.2010 in der Augustinus Apotheke.



„Blasenschwäche bei der Frau“

Dr. med. Andrea Dungal

Fachärztin für Gynäkologie

Mi 03.03.10, 19.00 Uhr

Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof
Blasenschwäche ist noch immer ein Tabuthema. Blasenschwäche ist behandelbar. Darüber Reden kann über eine gezielte Diagnostik zur individuellen Therapie führen. Lassen Sie sich dazu ermutigen!



Montessori-Kinderkreis unter neuer Leitung

Im Perchtoldsdorfer Montessori-Kinderkreis in der Ambros-Rieder-Gasse 9 kümmern sich seit September 2009 zwei neue Pädagoginnen liebevoll und engagiert um die maximal 15 Kinder im Alter von 3 bis 6. Das kleine Einfamilienhaus mit dem gemütlichen Garten wurde zum Teil neu ausgestattet, um als „vorbereitete Umgebung“ die Kinder zu praktischen „Übungen des täglichen Lebens“ und zu kreativem Tun im Atelier-Raum anzuregen. Unter anderem nähte jedes Kind mit viel Spaß unter geduldiger Anleitung der Pädagoginnen an der Nähmaschine sein Gespenst „Gundula“ – dessen Geschichte zuvor gelesen worden war – und bemalte es bunt nach der eigenen Phantasie. Aber auch sonst fällt den beiden Betreuerinnen je nach Jahreszeit immer ein passendes Projekt ein, das die Kinder mit Begeisterung aufgreifen.

Für das Jahr 2010/11 sind noch Plätze frei!

Infos: Elisabeth Lebinger, T 0676/921 00 88 oder www.kinderkreis.at

Hilfswerk unterstützt beim Lernen

Schlechte Noten in der Schule? Mit dem Prüfungsstoff überfordert? Fehlt der „Durchblick“? Kein Problem: Das Hilfswerk unterstützt Kinder und Jugendliche mit einem umfassenden Programm „Rund um's Lernen“. Nachhilfe bereitet in allen Fächern gezielt auf die nächste Prüfung oder Schularbeit vor – mit hoher fachlicher Qualität und zu fairen Preisen. Gemeinsam werden individuelle Wissenslücken geschlossen und neue Stoffgebiete erarbeitet.

Sehr viel früher schon setzt die ganzheitliche Lernbegleitung des Hilfswerks an: In einer langfristigen und regelmäßigen Betreuung durch geschulte Psychologen/Pädagogen wird durch Ermittlung des Lerntyps, richtige Gestaltung des Arbeitsplatzes und/oder konzentrationsfördernde Maßnahmen das Lernverhalten des Kindes verbessert.

Infos: Elisabeth Lebinger, T 0676/921 00 88, <http://perchtoldsdorf.hilfswerk.at>

KARRIERE BEIM HILFSWERK

Als Niederösterreichs größter Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Soziales bieten wir ein breites Angebot zur Unterstützung in der Pflege von älteren und kranken Menschen sowie in der Betreuung von Kindern und Familien.

Zur Verstärkung unserer mobilen Pflegeteams in Perchtoldsdorf und Umgebung suchen wir

- **DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/INNEN**
Ihre Aufgabe: In der mobilen Pflege & Betreuung erheben Sie Bedürfnisse, erstellen Diagnosen, planen & führen in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team Pflegemaßnahmen durch.
- **PFLEGEHELPER/INNEN und HEIMHELPER/INNEN**
Ihre Aufgabe: Mobile Pflege & Betreuung in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team

Ihr Profil: Abgeschlossene Ausbildung erforderlich (hilfswerkinterne Ausbildung für HeimhelferInnen möglich), Führerschein B, Flexibilität und Teamfähigkeit

Unser Angebot: Teilzeit- bzw. Vollzeitbeschäftigung, keine Nachdienste, Km-Geld/Dienstauto, Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, Arbeitseinsatz im Umkreis Ihres Wohnortes

INTERESSIERT? – WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK
Salitergasse 39, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 55 16-10
hpd.perchtoldsdorf@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at, <http://perchtoldsdorf.hilfswerk.at>



Castellino Kinderparadies für Kleinkinder

Der Kleinkindertreff „Castellino Kinderparadies“ des Hilfswerks in der Salitergasse 39 bietet Kindern im Alter von 1 bis 4 die Möglichkeit, sich frei und individuell zu entwickeln.

Das Angebot richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und wird den unterschiedlichen Entwicklungsständen angepasst. Regeln und Grenzen werden mit viel Einfühlungsvermögen und Liebe an die Kinder herangebracht und die Selbständigkeit wird spielerisch gefördert.

Neben den Schwerpunkten Bewegung für Kinder unter 3 Jahren und gesunde Ernährung wird auch auf einen regelmäßigen Kontakt mit der Natur geachtet, Spaziergänge und Ausflüge stehen auf dem Tagesprogramm.

Nähere Infos bei Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger, T 0676/921 00 88.

ImmoSplitter – Ein Experte berichtet

Immobilienkauf – sicherer Wert auch in Krisenzeiten:

Um die Finanzkrise ist es jetzt nicht mehr so laut. Der Jahreswechsel hat einen regelrechten Run zu den Immo-Maklern ausgelöst. Denn Immobilien sichern trotz Inflation und Wirtschaftskrise das eigene Vermögen und werfen bei Vermietung auch noch einen Ertrag ab. Man kauft „begreifbare“ Ware, die grundbücherlich gesichert ist. Der Kauf einer Immobilie stellt immer noch oder gerade in Zeiten instabiler Wirtschaftswachstums eine sichere Anlageform auch für Privatkapitalanleger dar. Die Gründe hierfür sind einfach: Realwerte erfüllen die wichtigsten Kriterien für einen langfristigen Vermögensaufbau, nämlich Sicherheit und Rendite (Gewinn).

Preisentwicklung – immer noch mit geringen Veränderungen: Die Preisschwankungen, wie sie Ende letzten Jahres erwartet wurden, werden etwas später und moderater ausfallen. Entscheidend wird sein, ab wann die Wirtschaftsdaten wieder aufwärts gehen – womöglich übersteht Österreichs Immobilienlandschaft diesen Ruck unbeschadet.

Experten im Vormarsch:

Die Entwicklung von Angebot und Nachfrage geht immer mehr in Richtung Angebot – der Verkauf der Immobilien wird schwerer. Es gibt mehr Angebote durch

// die „Erbengeneration“

// Fertigstellung neuer Wohnbauten

// die Kreditzinsen werden steigen, dadurch werden Hypotheken nicht mehr bedient werden können

// aufgrund der hohen Kosten können sich Einige kein Eigentum mehr leisten – Miete ist angesagt

Die Krise hat gezeigt, dass der Weg zum Experten eher eingeschlagen wird, als in der Zeit davor. Es wird mehr Augenmerk auf die qualitative Vermarktung gelegt, der Privatverkäufer erkennt den Vorteil, den er durch das Engagieren eines Spezialisten aus seiner Immobilie herausholen kann.

Infos: Ing. Roman Peisteiner, T 0699/10 80 40 50
REMAX Fetscher & Partner KG

Firmeninfo

Das Hilfswerk sucht Tagesmütter und Mobile Mamis

Das Hilfswerk sucht Personen mit:

Freude am Umgang mit Kindern // gesundheitlicher, persönlicher und familiärer Eignung // geeigneten räumlichen, hygienischen und ausstattungsmaßige Gegebenheiten // Bereitschaft zur kindgerechten Betreuung // Bereitschaft zur Kooperation mit den Eltern der Tageskinder // Bereitschaft zur Kooperation mit dem NÖ Hilfswerk // eigenen Kindern (Alter egal) // Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung.

Das Hilfswerk bietet:

Die Möglichkeit, zu Hause zu sein und Geld zu verdienen // kostenlose Ausbildung (4 Module) // freie Zeiteinteilung // Mitbestimmung bei der Kinderauswahl // Unterstützung durch die Einsatzleiterin, auch bei der Kindersuche // Mithilfe bei der Werbung // Unterstützung und Beratung durch die Fachberaterin // laufende Weiterbildung // eine starke Gruppe als Unterstützung // kollegiale Hilfe durch eine „Patin“ // die Möglichkeit der Pensions-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung // die Möglichkeit einer Betriebsunterbrechungsversicherung für nur € 18,-/pro Jahr // kostenlose Haftpflichtversicherung der Tagesmutter // kostenlose Unfallversicherung der Tageskinder // Arbeitsplatz zu Hause // Vergünstigungen für diverse Hilfswerkangebote.

Elisabeth Lebinger, T 0676/921 00 88, 01/869 55 16

HYPOXI® und POWER PLATE® Studio

Ausschließlich für Frauen zugänglich, bietet dieses Studio im Süden Wiens innovative Behandlungsmethoden im Kampf gegen lästige Fettpölsterchen.

„Abnehm-Studios gibt es viele. Hinter dem Hypoxi Studio Mauer steht ein innovatives Beauty- & Wohlfühlkonzept, welches speziell auf die Bedürfnisse der Frau zugeschnitten ist“, so die erfahrene Fitness- & Ernährungsspezialistin Nicole Zellmann.

Die eingesetzten Hypoxi- und Power Plate-Geräte entsprechen den neuesten Erkenntnissen der Sport- und Medizin-Wissenschaft. Sie helfen, lästige Fetteinlagerungen oder unerwünschte Wegbegleiter wie Orangenhaut effektiv zu behandeln (mittels Hypoxi) und Ihre Muskulatur zu straffen (mittels Power Plate).

Die Hypoxi-Therapie ermöglicht mit ihrer innovativen Kombination aus Über- und Unterdruckbehandlung und effektivem Training eine gezielte und nachhaltige Figurformung. In der Kombination mit Training ergibt sich ein vollkommen neues Wirkungsspektrum, da durch die Bewegung Giftstoffe und Fett schneller abtransportiert und in den Muskeln verbrannt werden. Damit lässt sich Fett gezielt an den richtigen Stellen abbauen.



Für diese Zusammenlegung von Therapie und Training wird an den Geräten eine hochmoderne Computersteuerung eingesetzt, die für die optimale Zusammensetzung und den automatischen Ablauf des Programms sorgt. Die Wirkung ist schnell und langfristig.

Die Power Plate

Wer sich zweimal wöchentlich für zehn Minuten den angenehmen Power Plate-Beschleunigungen hin-

gibt, verbessert Muskelkraft, Figur und Gesundheit nachweislich. Durch die leichten Anwendungen können auch völlig Untrainierte etwas für die Gesundheit tun – zeitsparend und ohne Schweiß zu vergießen.

Schon 10 Minuten auf der Power Plate können vergleichbare Effekte wie ein eineinhalbstündiges, konventionelles Workout bringen, da die Beschleunigungen der Power Plate nahezu 100 Prozent aller Muskelgruppen beanspruchen.

Während einer Power Plate Anwendung kontrahiert ein Muskel bis zu 3.000 Mal pro Minute. Dadurch wird selbst die tiefer liegende Muskulatur beansprucht. Dem Körper wird durch diesen Vorgang vermehrt Sauerstoff zugeführt. Schlackenstoffe können besser abtransportiert werden. Dadurch kann der Körper schneller regenerieren und leistungsfähiger werden.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin im Hypoxistudio Mauer:
1230 Wien, Endresstraße 110,
T 01/886 07 43,
www.hypoxistudio.at



CHROMECEK ... forliving.at

Wir haben in Mödling einen neuen Standort zur Vermittlung von Immobilien sämtlicher Segmente aufgebaut.

Unabhängig davon ob Sie eine Immobilie verkaufen, oder vermieten möchten oder ob Sie ein neues Zuhause für sich und Ihre Familie suchen, wir sind der richtige Partner für Sie!

Unsere Kompetenz erstreckt sich von Wohnungen, Einfamilien-, Mehrfamilien- und Zinshäusern, Grundstücken, Geschäftslokalen, Büros bis hin zu sonstigen gewerblichen Objekten, sowohl im Bereich der Miete als auch im Eigentum.

Durch die langjährige Tätigkeit - seit mehr als 25 Jahren, auch als Hausverwalter - sind wir in der Lage, Sie hinsichtlich der Verwertung Ihrer Immobilie umfassend und mit fundiertem Fachwissen zu beraten.

CHRISTOPH
CHROMECEK



IMMOBILIEN

Tel: 0664 13 92 900
2340 Mödling
Enzersdorferstr. 9
chromecek@forliving.at

www.forliving.at

Ihr Spezialist für Perchtoldsdorf und Mödling!



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

**Diskret und zuverlässig,
notarielle Abwicklung
garantiert!**

Immobilienberatung Schmid

Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1

T 01/869 37 17

www.immobilien-schmid.at

Privatunterricht – Nachhilfe

DEUTSCH • ENGLISCH • FRANZÖSISCH
ITALIENISCH • SPANISCH • NEUGRIECHISCH
GESCHICHTE • GEOGRAPHIE • (LATEIN)
für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Mag. Nowak © 0664/32 29 480

Schlosserei

HAMMER & MAHR

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren,
Stiegen, Geländer, Vordächer,
Zäune. Automatisierung alter
Tore, sonst. Schlosserarbeiten.

T 0650 / 804 76 76

Netter Mann sucht
Gartenarbeit und Schneeräumung.
T 0699/126 34 977

Wiener Gasse, Büro/Ordination/Praxis,
ca. 100 m² mit Terrasse, beste Lage, Parkblick,
MM netto € 950,-, T 01/865 99 91

Ashtanga Yoga im Studio Balance

Endlich anfangen!

Mi, 10.2.2010 19.30 Uhr

Start des neuen Anfängerkurses!

Einstieg in die laufenden Kurse für
Erwachsene, Jugendliche und Kinder
jederzeit möglich!

Dagmar Kieweg T 0664/510 54 02
Studio Balance, Brunner G. 1-9/1/1

Vermiete sehr schöne 50 m² Wohnung

(Corneliusgasse) mit Parkblick (Wohnzimmer,
Schlafzimmer, Vorzimmer, Küche, Bad, WC, Ab-
stellraum und Kellerabteil). Miete inkl. BK € 590,-,
keine Ablöse! T 0664/202 97 72

Perchtoldsdorf Zentrum, Büro / Kanzlei / Ordination, 101 m²,
ebenerdig, 2. Eingang (geschäftstauglich), Miete (mit Kaufoption),
€ 950,- (netto) / Monat + BK, von Privat, T 0664/43 10 427

Perchtoldsdorf, Einfamilienhaus 280 qm,
600 qm Garten, Topausstattung, auch
Zweifamilien- oder Büroeneignung, Sauna,
Kachelofen, Wintergarten, Doppelgarage,
Dan Küche, Fußbodenheizung, 5 Schlaf-
zimmer, 55 qm Wohnsalon. € 2.500,-/Monat.
Penthouseareal, T 0664/300 67 34

Perchtoldsdorf, Einfamilienhaus 280 qm,
600 qm Garten, Topausstattung, auch
Zweifamilien- oder Büroeneignung, Sauna,
Kachelofen, Wintergarten, Doppelgarage,
Dan Küche, Fußbodenheizung, 5 Schlaf-
zimmer, 55 qm Wohnsalon. € 590.000,-.
Penthouseareal, T 0664/300 67 34

20 Jahre – YOGA IN MAUER

2 Einführungskurse ab Mi 10.02.2010,
18h - 21h, „Am Spiegeln“ Seminarhotel,
Johann Hörbigerg. 30, 1230 Wien
Einstieg in die Aufbaukurse nach
Absprache jederzeit möglich.

Anmeldung:

Mag. Roswitha Schneider BOY, BDY

T/F: 01/923 36 31

Mail: yoga.rs@gmx.at

www.yogainmauer.at



Energetik-Praxis Carmen Wanko



- Bach-Blüten
- Spirituelle Astrologie
- Energetische Atemarbeit

2380 Perchtoldsdorf, Hochstr. 17, Telefon 0650/9566088
Ab 5. März: Fasten-Woche in Perchtoldsdorf (Komm, die Gruppe trägt Dich!)

Je Mittwoch 19 Uhr: Seminarvortrag in Wien 1., Johannesgasse 4:
10.2. „UMARME Deine Angst!“, 24.2. „Die Kunst, mich SELBST zu lieben!“

www.sinnschule.at (seit 23 Jahren!) **Herzlich** willkommen!

Die gesunde Frau 2010: Die Vorsorgeuntersuchung

Frauenarzt Dr. Brunbauer beantwortet gerne Ihre Fragen.

Vorbeugen ist besser als heilen. Das weiß man ja schon lange. Der Jahresbeginn ist ein guter Zeitpunkt, seine guten Vorsätze in die Tat umzusetzen.

Frauenarzt Dr. Brunbauer berät sie gerne.

Als Oberarzt am Landeskrankenhaus St. Pölten ist er medizinisch auf dem neuesten Stand. Zu seinem medizinischen Kerngebiet gehören Ultraschall, Kinderwunsch, Brustuntersuchung, Gynäkologische Vorsorge, Gynäkologische Onkologie, Wechseljahre und Menopause, Geburtshilfe, Mutter-Kind Pass. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für Ihren Gesundheits-Check!

**Dr. Mathias Brunbauer, T 01/865 87 56, Brunner Gasse 1-9/2/3
www.gyn-ordi.at**



Dr. Mathias Brunbauer

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
Oberarzt am Landeskrankenhaus St. Pölten

Wahlarzt

Brunner Gasse 1-9/2/3
2380 Perchtoldsdorf

Telefon: 01 - 865 87 56
dr.brunbauer@gyn-ordi.at
www.gyn-ordi.at

Diverses

Wir suchen ab sofort verlässliche, nette, gebildete (u.a. sehr gute Englischkenntnisse) und zeitlich flexible StudentInnen für die tägliche Nachmittagsbetreuung unseres Kindes (einschl. Abholung von der Schule). Mo-Do 15-19, Fr 15-17, T 0676/899 32 427 oder donauwalzer@kabsi.at

Wir suchen ab sofort **verlässliche Babysitterin** für 2 Mädchen (7 und 9 Jahre) in Perchtoldsdorf. T 0676/325 17 69

Seniorin sucht Begleitung für Spaziergänge, Hausschneiderin und Haushilfe. T 01/867 29 67

Original Zwiebelmustergeschirr privat abzugeben, Näheres unter T 0664/22 574 88.

Vergebe **4 süße Zwergkaninchenbabies** aus meiner liebevollen Hobbyzucht, geb. 16.12.2009, Halbhangora, schwarz + weiß, auf guten Platz. T 01/869 61 71 oder 0664/432 38 09.

Wohnungsmarkt

Perchtoldsdorf Marktplatz, Büro 41 m², 1. Stock, Gasetagenheizung, Bad, WC, Parketten, Ablösefrei, Privatvergabe, monatlich € 390,- zzgl 20 % Ust. T 0699/11 733 245, 01/587 65 89/74

Astrologie in Perchtoldsdorf!

Welchen Einfluss haben die „Sterne“ auf den Menschen und sein Leben?

Selbstverständlich keinen! Die Planeten haben natürlich keinerlei Macht! Das wäre ja noch schöner! Dann hätten wir keine Verantwortung mehr für unser Denken, Fühlen und Tun! In der mittelalterlichen Astrologie wurde dem damaligen Weltbild entsprechend so gedacht. Leider hängen auch heute in der modernen Zeit viele Menschen noch an diesem Glauben bzw. verstehen Astrologie falsch. Im aufgeklärten 3. Jahrtausend ist dies geradezu lächerlich.

Die „Sterne“ machen also nur „geneigt“?
Auch das nicht! Sie machen gar nichts! Außer einem: Anzeigen! Und dies wiederum tun sie ziemlich genau. Denn da es eine Ordnung im Universum gibt, kann es kein Zufall sein, wann und wo ein Mensch geboren wird.

Gibt es „gute“ oder „schlechte“ Horoskope?
Bis jetzt sind mir keine begegnet in über 25 Jahren Deutungspraxis! Es gibt nur Horoskope, die mehr Herausforderungen in den einzelnen Lebensbereichen aufzeigen, Wachstumschancen sozusagen (man nennt diese üblicherweise „Probleme“).

Was ist der besondere Gewinn und Vorteil der Deutung eines Geburtshoroskops?

Es spart viel Zeit des mühsamen Herausfindens, wer man ist und welche Entwicklungsprozesse gerade anstehen. Es hilft vor allem, sich selbst (oder seine

Mitmenschen) besser zu verstehen und zu akzeptieren. Für sich selbst, in der Partnerschaft, Kindererziehung, zur Berufungsfindung und zur Orientierung in Krisen ist dies eine wertvolle Hilfe.

Was sehen Sie als Ihre Aufgabe in der astrologischen Arbeit?

Die moderne Astrologie sollte als Instrument der Menschenkunde zur besseren Lebenserfüllung angewendet werden, und weiters den Menschen in seine volle Verantwortlichkeit für sein Denken, Fühlen und Tun bringen. Damit hört jede Schuldprojektion auf, was man ja „Erwachsen-sein“ nennt. Daher ist meine Astrologie eine spirituelle Astrologie, denn im Grunde ist das Ziel, sich selbst und Gott zu finden, was dasselbe ist.

Sie bieten auch Vorträge in Wien an?

Jeden Mittwoch können sich Interessierte geistige Nahrung holen in den öffentlichen Seminar-Vorträgen in Wien 1., Johannesgasse 4 (s. www.sinnschule.at). Diese Intensivabende sollen die geistigen Zusammenhänge des Lebens aufzeigen und Kraft für den Alltag mit seinen vielfältigen Herausforderungen geben. Denn der Mensch lebt ja nicht vom Brot allein...

Carmen Wanko
Hochstr. 17, 2380 Perchtoldsdorf
T 0650/956 60 88
carmen.wanko@gmx.at

Richard HROZEK GsmBH
Elektrotechnik

Sprechanlagen - Videoüberwachung - ISDN Telefonanlagen
SAT-Anlagen - Photovoltaik - Netzwerkverkabelungen
Wohnungs- und Anlagenüberprüfungen - Lichttechnik
Elektroinstallationen - Blitzschutz - Alarmanlagen

A- 1100 Wien Laxenburger Straße 113

☎ +43 1 604 59 86 📠 DW 20 📞 Mobil 0676 33 44 790

www.hrozek.at richard@hrozek.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Jepp Stella-Sophie, Donauwörther Str., am 23.10. – Rosenauer Marah, Rembrandtg., am 9.11. – Kotynek Enya, Saliterg., am 23.11. – Matyus Helena, Steinberg-Frank-G., am 26.11. – Röck Margarita Rosa, Iglseeg., am 8.11. – Kimla Konstantin, Feldg., am 9.12. – Zimmermann Oliver, Hableg., am 4.12. – Mainz Sophie, Jakob Regenhartg., am 16.11. – Kusolitsch Mariella, Eigenheimstr., am 12.12. – Innerhofer Julia, Hyrtlallee, am 16.12.

99. Geburtstag

Berta Windberger, Elisabethstr., am 25.2.

98. Geburtstag

Franziska Heindl, Rosenthalg., am 7.3.

97. Geburtstag

Theresia Kropcej, Elisabethstraße, am 2.2.

96. Geburtstag

Gertrude Hazlak, Alpenlandstr., am 1.2. – Maria Lechner, Rosenthalg., am 9.2.

95. Geburtstag

Ernestine Sabata, Elisabethstr., am 18.2.

90. Geburtstag

Anna Schmid, Saliterg., am 4.2. – Blanka Weiss, J.-Alt-Str., am 5.2. – Franz Pertl, Elisabethstr., am 6.2. – Rosa Cech, Corneliusg., am 22.2. – Dr. Ada Koellner, Eschenweg, am 23.2. – Hermine Bauer, M.-Lang-G., am 26.2. – Anna Schiller, Gauguschg., am 3.3. – Helene Velich, Saliterg., am 10.3.

85. Geburtstag

Josef Distel, Hochstr., am 2.2. – Johanna Beer, Marktpl., am 3.2. – Josefa Milchrahm, Elisabethstr., am 13.2. – Edith Baumgartner, Mühlg., am 18.2. – Leopoldine Mayer, Saliterg., am 24.2. – Gertrude Seloucky, R.-Hochmayer-G., am 5.3. – Josefine Mrozik, Mühlg., am 5.3. – Gertrude Haslinger, Eigenheimstr., am 6.3. – Dr.med. Helga Jäger, Tirolerhofallee, am 12.3. – Hermine Muck, Ulmenweg, am 12.3. – Ing. Walter Swoboda, S.-Kneipp-G., am 14.3. – Karl Kargl, H.-Waßmuth-Str., am 15.3.

80. Geburtstag

DI Erich Schlosser, Hagenauerstr., am 4.2. – Dr. Robert Wurst, Sonnenbergstr., am 6.2. – DI Vinzenz Hübl, Elisabethstr., am 6.2. – Mag. Elfriede Stefanski, Wiener G., am 10.2. – Günther Benkö, Mühlg., am 10.2. – Mag. Franz Bednarik, Donauwörther Str., am 12.2. – Elfriede Blaschko, Hyrtlallee, am 18.2. – Josef Teuchmann, Distlg., am 18.2. – Johann Vogl, Rosenthalg., am 23.2. – Gertrude Lehner, Gauguschg., am 3.3. – Ing. Herbert Thurnhofer, Tanenweg, 6.3. – Eveline Löw, Stuttgarter Str., am 6.3. – Herta Maller, Walzeng., am 7.3. – Friedrich Keitsch, Distlg., am 7.3.

Unser Beileid

Verstorben sind

Heil Walter (58), Dr.-G.-Neumann-G., am 31.10. – Teichmann Rudolf (68), Aspettenstr., am 2.11. – Schneckenleitner Ludmila (61), Lohnsteinstr., am 14.11. – Lebinger Horst (66), Herzogbergstr., am 19.11. – Gunkiewicz Gertrud (89), Wiener G., am 12.11. – Handler Herbert (78), Beethovenstr., am 16.11. – Skidelsky Mag. Monica (79), Feldg., am 12.11. – Fiedler Johanna (84), Elisabethstr., am 19.11. – Heinemann Grete (91), Gauguschg., am 21.11. – Zesch Herta (86), Wiener G., am 21.11. – Frühholz Pauline (78), Aspetteng., am 14.11. – Hanke Theresia (83), Stuttgarter Str., am 30.11. – Pranz Wilhelm (58), Elisabethstr., am 29.11. – Gerhartinger Dr. Horst (68), Römerfeldg., am 23.11. – Rubenz Dr. Gerhard (69), Aspettenstr., am 2.12. – Kargl Rosalia (88), H.-Waßmuth-Str., am 3.12. – Oliva Franz (65), Sonnenbergstr., am 28.11. – Tielsch Ingeborg (84), Brunner G., am 9.12. – Stubner Anna (88), Elisabethstr., am 5.12. – Thron Eduard (75), F.-Lehar-G., am 12.12. – Waldherr Josef (65), Elisabethstr., am 20.12. – Sattmann Robert (77), Elisabethstr., am 29.12. – Klebsch Bruno (59), Haydng., am 30.12. – Mottl Friedrich (92), Grillparzerstr., am 18.12. – Andrä Herta (85), Tröschg., am 20.12. – Schwicker Hubert (86), Corneliusg., am 25.12. – Dalik Ing. Walter (86), Lohnsteinstr., am 22.12. – Niedermeyer Erna (86), Beethovenstr., am 24.12. – Kristanz Peter (65), Tröschg., am 29.12. – Diestel Helene (89), Stuttgarter Str., am 4.1. – Hawle Margarete (96), Iglseeg., am 7.1. – Sulzbacher Paula (87), A.-Holzer-G., am 24.12. – Hlava Karla (67), B.-Krauß-G., am 7.1.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, T 01 / 869 70 80,

Mail: ppz@aon.at

// Familienberatungsstelle:
Kostenlose Beratung

// Rechtsberatung in
Beziehungskrisen.

// Rainbows: Gruppen für Kinder
und Jugendliche mit Trennungs-
und Verlusterlebnissen.

// Selbsthilfegruppe nach Brust-
krebs.
Frauentreffen am Samstag mit
Kinderbetreuung.

Diamantene Hochzeit

Dkfm. Erika und Dkfm. KommR
Hansjörg Rossow, Grillparzerstr.,
am 15.3.

Goldene Hochzeit

Christine und Karl Spiegelhofer,
Neustiftg., am 20.2. – Elisabeth
und Gregor Weiss, Ketzerg., am
20.2. – Berta und Ernst Mikschi,
Goethestraße, am 24.2. – Maria
und Walter Dierl, Franz-Josef-Str.,
am 26.2. – Erika und Franz Schma-
derer, Römerfeldg., am 12.3.

Apothekendienst

<u>01.02. 4D</u>	<u>06.02. 2I</u>	<u>11.02. 6E</u>	<u>16.02. 3A</u>	<u>21.02. 7F</u>	<u>26.02. 5B</u>
<u>02.02. 5E</u>	<u>07.02. 2A</u>	<u>12.02. 7F</u>	<u>17.02. 4B</u>	<u>22.02. 1G</u>	<u>27.02. 6C</u>
<u>03.02. 6F</u>	<u>08.02. 3B</u>	<u>13.02. 1G</u>	<u>18.02. 5C</u>	<u>23.02. 2H</u>	<u>28.02. 6D</u>
<u>04.02. 7G</u>	<u>09.02. 4C</u>	<u>14.02. 1H</u>	<u>19.02. 6D</u>	<u>24.02. 3I</u>	<u>01.03. 7E</u>
<u>05.02. 1H</u>	<u>10.02. 5D</u>	<u>15.02. 2I</u>	<u>20.02. 7E</u>	<u>25.02. 4A</u>	<u>02.03. 1F</u>

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia,
Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Kaiserin Elisabethstr. 1-3, T 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, T 01/665 06 62
Speisinger Straße 119, T 01/888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, T 01/865 93 10
Triester Straße 128, T 01/667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, T 01/662 73 00
Gatterederstraße 9, T 01/886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, T 01/869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, T 01/888 51 44
Kalksburg, Kirchenplatz 5, T 01/890 62 65
- Gruppe F** Ketzergasse 97, T 01/869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, T 01/616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, T 01/867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, T 01/699 13 20
Speisinger Straße 260, T 01/888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, T 01/667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 01/888 41 70

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

im Familienberatungszentrum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf,
Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

// Mutter-/Eltern- und Stillberatung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (werktags) von 14.00 bis 15.00 Uhr
Termine: 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 06.05., 20.05., 17.06.,
01.07., 15.07.

Das Beratungsteam: Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; Anne-Marie Kern /
Stillberaterin; Sabine Nesvadba / Dipl. Kinderkrankenschwester.
Die Mutterberatungsstelle wird mit finanzieller Unterstützung des
Familienreferates der NÖ Landesregierung betrieben.

Ärztewochenenddienst

30./31.01.2010	20./21.02.2010
MR Dr. Gerhard Weinzettl	Dr. Stefan Kressler
Salitergasse 50	R.-Hochmayer-G. 5
865 93 11	867 43 57
06./07.02.2010	27./28.02.2010
Dr. Rudolf Honetz	MR Dr. Herbert Machacek
Seb.-Kneipp-G. 5-7	Walzengasse 2
869 47 33	869 43 73
13./14.02.2010	06./07.03.2010
MR Dr. Herbert Kadnar	Dr. Caroline Pohl
Wienergasse 19	Wiener Gasse 19
896 01 73	869 01 73

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und
Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf: **Hotline T 0 22 36 – 141**,
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf **T 059 133 – 33 42 – 0**,
Rotes Kreuz **T 01 / 865 4 144**.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochen-
enden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst
erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl **141**.

www.perchtoldsdorf.at



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 T 01/865 77 61
 24h Notruf: 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at

Kryotherapie in der Tiermedizin

Schnelles kleinflächiges Tiefgefrieren (kryo = griechisch Kälte) führt zur Nekrose und zur Abstoßung von Gewebe. Diesen Effekt machen wir uns zu Nutze, um kranke Zellen gezielt zum Absterben zu bringen. Das Einsatzgebiet dieser Behandlungsart ist in erster Linie die äußere Haut.

Chronisch entzündete, anders nicht mehr behandelbare Hautstellen und Tumoren stehen an erster Stelle der Indikationsliste. Von der kleinen Warze bis zum großen Tumor ist die Behandlung äußerst erfolgreich, in vielen Fällen im Gegensatz zu herkömmlichen Operationstechniken für immer heilend - z.B. beim Sarkoid der Pferde - und in anderen Fällen auch erfolgreich palliativ, wie zum Beispiel bei Mastzellentumoren der Hunde. Vorteile der Therapie sind die beinahe Schmerzfreiheit - ähnlich dem „Ver-eisen“ der Schienbeine der Fußballer,

welche in den allermeisten Fällen eine Narkose erspart, kaum Narbenbildung verursacht und damit für „heikle“ Stellen - z.B. Augenlidwarzen oder Gesichtsschädel beim Plattenepithelkarzinom - geeignet. Außerdem ist aufgrund des nicht invasiven Verfahrens die Gefahr der Verschleppung von Metastasen nicht gegeben.

Um ausreichend tiefe Temperaturen zu erzielen, wird flüssiger Stickstoff auf die kranken Stellen aufgebracht, welche je nach Größe nach etwa einer Woche abfallen und gesundes Gewebe hinterlassen. Große Veränderungen benötigen bisweilen auch mehrere Applikationen, welche jedoch aufgrund der schmerzarmen Technik problemlos möglich sind.

So steht uns ein Verfahren zur Behandlung zur Verfügung, welches dort ansetzt, wo andere Therapien nicht mehr möglich sind.

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem **einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich** gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

gutwinski ■ management

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams in Perchtoldsdorf

SekretärIn (Vollzeit)

Ihre Aufgaben: Sie unterstützen unser Team bei der administrativen und organisatorischen Abwicklung von Seminaren (Beantwortung von Anfragen, Präsentationserstellungen, Korrespondenz, Terminvereinbarungen, Datenbank-Pflege) und übernehmen allgemeine Sekretariatsaufgaben.

Ihr Profil: Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Matura); mindestens 2 Jahre Berufserfahrung; fundierte EDV-Kenntnisse (MS-Office), Power Point, InDesign; hohe Kundenorientierung, freundliches Auftreten; genauer, organisierter Arbeitsstil. Ein freundliches Umfeld mit interessantem und abwechslungsreichem Aufgabenbereich erwartet Sie.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: Gutwinski Management GmbH Lohnsteinstraße 36, 2380 Perchtoldsdorf, mgutwinski@gutwinski.at



PROFIT NEUJAHR!

Werte

Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

die Jahresglückwünsche sind noch in aller Munde, auch ich wünsche Ihnen etwas verspätet alles Gute.

Wir haben wieder die Zeit genutzt, um das abgelaufene Jahr zu analysieren. Trotz den Folgeerscheinungen der internationalen Finanzkrise konnten wir die hochgesteckten Ziele übertreffen:

// 2009 hatte REMAX DCI in unserem Büro im Bezirk Mödling 167 positive Transfers!

// jede zehnte Wohnung wurde im Bezirk über REMAX verkauft!

// steigender Marktanteil an verkauften Objekten

Dafür herzlichen Dank an Sie, wer te Kund/innen und Partner, und vor allem herzlichen Dank an unsere gesamte Mannschaft, die im Hintergrund als wichtige „Zahnräder“ das Uhrwerk am Laufen halten.

Für das neue Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Folgende Themen bestimmen die Tendenzen von 2010. Es kommen mehr Immobilien auf den Markt als die Jahre zuvor:

// Durch Folgeerscheinungen der Subprime werden einige Hypotheken nicht mehr gehalten werden können

// die zu verkaufenden Objekte werden aufgrund der „Erbengeneration“ immer mehr

// es werden einige Neu-Projekte fertig gestellt, die am Markt ebenso zum Verkauf anstehen.



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

Diese und noch einige Fakten mehr sind der Grund, warum der Verkauf von Liegenschaften 2010 gegenüber den vergangenen Jahren um einiges schwieriger wird. Der Weg zum Profi wird deshalb immer öfter eingeschlagen, wie auch die Verkaufszahlen im vergangenen Jahr gezeigt haben.

MEIN PROFI-TIPP

Wir benötigen Immobilienberater, um den sich verändernden Markt bedienen zu können. Wir bilden unsere Kräfte selbst zu hoch qualifizierten Beratern aus, mit dem Ziel, in spätestens einem Jahr selber ein Unternehmen zu gründen bzw. die Selbstständigkeit/die Konzession zu erlangen. Bei Interesse rufen Sie bitte unten stehende Telefonnummer an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unten stehende Mailadresse. Gerade in Zeiten wie diesen ist es interessant, eine Karriere als Immobilienberater zu starten!

Sprechen Sie mit den Experten über eine professionelle Analyse und Bewertung Ihrer Liegenschaft - wie auch über Ihre berufliche Zukunft. Es würde uns freuen, falls auch Sie uns zu einem unverbindlichen Gespräch einladen. Gerne komme ich Ihrer Bitte nach, die Gutschein-Aktion auch weiterhin anzubieten. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Bis dahin Ihr

Roma Peisteiner
Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0699 1080 4050
 rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
 Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Austrotherm KLEMMFIX®! Zwischensparrendämmung in Nullkomma Nix!

Die „1-Mann-Dämmplatte“

Das ausgeklügelte System macht es möglich, dass eine Person allein das ganze Dach einfach und schnell dämmen kann. Kein Nageln, keine Latten erforderlich, die elastisch federnden Austrotherm KLEMM FIX®-Platten halten selbsttätig. Da gelingt optimale Wärmedämmung mühelos in wenigen Arbeitsschritten! Und so einfach geht's:

1. Zwei Platten zusammenlegen, Sparrenabstand innen messen. Die oben und unten versetzt angeordneten Längsrillen ermöglichen einen schnellen, exakten Zuschnitt ohne vorheriges Anzeichnen.
2. Platten ca. 2 cm breiter zuschneiden. Reststück später mit nächster Platte zu einer neuen Einheit zusammenstecken, usw.
3. Platteneinheit (mit Nut nach oben gerichtet) an Sparrenkante ansetzen, anpressen, zwischen die Sparren einklemmen und bündig ausrichten.

4. Platteneinheit unter Vorlage eines Schlagholzes mit leichten Hammerschlägen nach unten treiben bis Nut und Feder dicht schließen.
5. Verlege-Schema: Jeder Rest bildet einen neuen Anfang! So ist nahezu verschnittfreies Arbeiten möglich.
6. So wird mit Austrotherm KLEMM-FIX® aus einem ungenutzten Dachgeschoß ein gemütlicher Wohnraum.

Weitere Voraussetzungen für eine optimale Wärmedämmung sind eine ausreichende Winddichtung und eine entsprechende Dampfbremse (z.B. Austrotherm ALUPET). Für den Brandschutz F30 genügt im Allgemeinen eine Gipskartonfeuerschutzplatte als einwandfreie Ausführung.

Austrotherm GmbH

A-2754 Wopfing, Friedrich-Schmid-Straße 165, T 02633/401-0, F DW 270, Mail: info@austrotherm.at
www.austrotherm.com

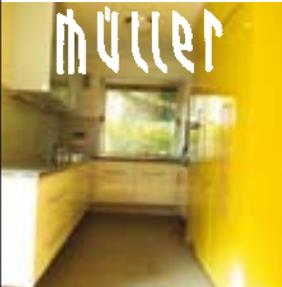


**Flachdachsanie rung, Garagen, Terrassen
Dachreparaturen, Photovoltaik,**

Hedberg GesmbH **Telefon (01) 865 38 50**
Walzengasse 15 **Telefax (01) 865 38 50 – 15**
2380 Perchtoldsdorf **Email: office@scanto.at**
Internet: www.scanto.at



Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at





jetzt online

Zwischensparrendämmung in Nullkomma Nix: Austrotherm KLEMMFIX®



- ▶ Um über 15% bessere Wärmedämmung als herkömmliches Styropor
- ▶ Spart Heizkosten
- ▶ Einfache Verarbeitung
- ▶ Geeignet für alle Sparrenabstände
- ▶ Der Regelaufbau entspricht den geltenden Brandschutzanforderungen

www.austrotherm.com

AUSTROTHERM
Dämmstoffe

offenlegung

gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 25, Abs. 1 – 4.
Medieninhaber der „Perchtoldsdorfer Rundschau“ ist zu 100 Prozent die Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit Sitz in A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11.
Die grundlegende Richtung der Perchtoldsdorfer Rundschau:
a) amtliche Information der Perchtoldsdorfer Bevölkerung
b) journalistisch aufbereitete Information der Perchtoldsdorfer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates zur Förderung gemeinschaftlicher Ziele.
c) Darstellungsmöglichkeiten für auf Perchtoldsdorf bezogene Personen und Einrichtungen. Die „Perchtoldsdorfer Rundschau“ erscheint zehnmal jährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren pro Ausgabe.

impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten.
Layout: markus@brocza.net; Druck: Ueberreuter Print GmbH, Korneuburg;
Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.